



Malermeister (schweizerfahren)  
**Maler – Lackierarbeiten –  
Fassadenanstrich**  
Sauber und günstig!  
Tel. 0049 7635 827 91 45

051691



**!**

**Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Insert  
im  
Muttenzer  
Anzeiger**



Ordentliche Delegiertenversammlung 2019  
am **Donnerstag, 6. Juni 2019**, um **18.00 Uhr**  
Mehrzweckhalle «Stutz», Lausen

## **EINLADUNG**

### Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 7. Juni 2018
2. Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Konzernrechnung 2018,  
Bericht der Revisionsstelle
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
5. Statutarische Wahlen: Verwaltungsrat und Revisionsstelle
6. Verschiedenes

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Konzernrechnung 2018  
sowie der Bericht der Revisionsstelle können von den Mitgliedern  
unserer Unternehmung unentgeltlich bezogen werden.  
Die Online-Version finden Sie auf [ebl.ch/gb18](http://ebl.ch/gb18)

**EBL** (Genossenschaft Elektra Baselland) • Mühlemattstrasse 6 • 4410 Liestal  
T 0800 325 000 • [info@ebl.ch](mailto:info@ebl.ch) • [ebl.ch](http://ebl.ch)



## **Energie neu entdecken**

Besuchen Sie die  
Lernwelt Energie

Weitere zukunftsorientierte Energiethemata  
[www.primeo-energie.ch/lernweltenergie](http://www.primeo-energie.ch/lernweltenergie)



Wie entsteht Strom und wie nutze ich ihn clever? Woher kommt unsere Energie heute und in Zukunft? Ob als private Gruppe oder als Schulklasse – Primeo Energie beantwortet Ihre Fragen und zeigt mit der Lernwelt Energie spielerisch Lösungsperspektiven auf.  
**Live smart.**

**primeo  
energie**

Brauchtum

## Die Kälte überlistet und den Frühling begrüsst

Mit zwei Maibäumen trotzte die Trachtengruppe Muttenz dem winterlichen Wetter und hiess den Frühling willkommen.

Von Ruedy Weber\*

Am vergangenen Sonntag führte die Trachtengruppe Muttenz ihr traditionelles Maitanzen durch. Infolge der Kälte wurde vom Angebot der reformierten Kirche, vom Dorfplatz in die St. Arbogast-Kirche auszuweichen, Gebrauch gemacht. So füllte sich nach dem Gottesdienst der Kirchenraum bis auf den letzten Platz. Die Begrüssung erfolgte durch Vreni Hungerbühler, durch das Programm führte der jüngste Tänzer Raphael Gasser. Innovation ist auch im Trachtenwesen gefragt. So wies das Programm drei Premieren auf.

### Besuch der Nachbarn

Nachdem sich der Chor 2015 altersbedingt auflöste und die jüngeren Sängerinnen dem Chor der Trachtengruppe Pratteln beitraten, konnte dieser für ein Mitmachen gewonnen werden. Unter der Leitung von Stefan Kälin wurden vier wunderschöne Lieder gesungen, die bei der tollen Akustik in der Kirche besonders klangvoll tönten.

Die Kindertanzgruppe Birsfelden/Muttenz zeigte drei Tänze: traditionell, modern und Plausch-Tanz mit Spritzkännlein und Regenschirm. Dann bildete sie, wie auch einige Erwachsene, je einen Kreis und beide tanzten zur Melodie «dr Seppel» die Kinder- bzw. die



Dieses Mal fanden die Bändertänze nicht nur um einen, sondern gleich um zwei Maibäume statt.

Fotos Peter Wehrli

Erwachsenen-Choreographie. Starker Applaus. Die Tanzgruppe zeigte vier Tänze, wobei vor allem das Fox-Musikstück «Mitenand ins Bündnerland» durch seine Rasse und entsprechend schwungvollem Tanz grossen Anklang fand. Musikalisch bereicherte die Ländlerkapelle Wartebärg den Anlass. Zwischendurch wurden zwei Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

### Zwei Maibäume

Zum Abschluss des Programms wurden alle gebeten, nach draussen auf den Dorfplatz zu gehen. Dort warteten erstmals zwei Maibäume: Um den grossen Baum tanzten die Erwachsenen den Bändertanz, um den kleineren gleichzeitig die

Kinder eine leicht vereinfachte Form. Bei beiden klappte alles ohne Knüppel!

\*für die Trachtengruppe



Die Kindertanzgruppe hat sich etwas Besonderes einfallen lassen.



Der Trachtenchor Pratteln gastierte in Muttenz und erfüllte die St. Arbogast-Kirche mit seinem Gesang.



Die Trachtengruppen Muttenz und Pratteln erfreuten mit einem gemeinsamen Auftritt.

Mittenza-Schnitzel

### Planlos?

Bei einem Schnitzelbank darf man davon ausgehen, dass die Aussagen der einzelnen Verse nicht für bare Münze genommen werden. Oft mutieren dabei Mücken zu Elefanten und umgekehrt. Der nachstehende Vers ist so ein krasses Beispiel, welches nur mit viel Humor toleriert werden kann. Selbstverständlich hat Architekt Fritz Schwarz seine Pläne immer rechtzeitig abgegeben. Für das gesamte Gemeindezentrum wurden übrigens 1200 Pläne gezeichnet!



Von Hanspeter Jauslin

Mir ist nur ein Beispiel bekannt, wo ich als örtlicher Bauleiter auf die Planunterlagen warten musste, nämlich bei der Schalterhalle des Gemeindehauses. Der Planer wies mich darauf hin, dass es sehr schwierig ist, diesen Ort mit den richtigen Proportionen zweidimensional darzustellen. Also veranlasste er eine 1:1-Studie mit speziell angefertigten Styropor-Blöcken. Das Ergebnis wurde dann am Schluss selbstverständlich auch in die Pläne übernommen. Dass die Mittenza-Architektur in der Bevölkerung gut ankam, beweist die Tatsache, dass Architekt Fritz Schwarz auch noch weitere Bauobjekte in Muttenz planen durfte. So entstand im Jahre 1970 auch der Metzgerei-Einbau der Familie Dreyer an der Geispelgasse, welcher als eines der Musterbeispiele für die Umnutzung eines ehemaligen Oekonomiegebäudes innerhalb der Dorfkernsanierung gilt. Leider musste in der Zwischenzeit der Metzgerei-Laden einer Büronutzung weichen.

Unter dem Motto: «Was sich liebt, das neckt sich», ist dann der folgende Vers entstanden:

«Dr Schwarz Fritz macht exakt und gnau die meischte Plän erscht nach em Bau!

Drumm isch au vieles sehr guet grote, und dank dä guete Arbeitsnote het er, will er guet wurschtle cha – der Ufftrag au vom Dreyer gha!»

# DIE JUGEND IST EIN FREMDES LAND

050413

**ALAIN CLAUDE SULZER**

LIEST AUS SEINEM GLEICHNAMIGEN ROMAN

**EDITH HABRAKEN**

MUSIKALISCHE ZWISCHENSPIELE



**SONNTAG, 12. MAI 2019, 17.00 UHR**  
**AULA SCHULHAUS GRÜNDEN**

Gartenstrasse 60, MuttENZ

Eintritt: Fr. 35.–  
Mit Ausweis:  
Mitglieder Fr. 30.–, Studierende Fr. 20.–  
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 8. April 2019  
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11  
Abendkasse ab 16.15 Uhr  
Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor  
Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse abzuholen.  
[www.kultur-muttENZ.ch](http://www.kultur-muttENZ.ch)

KULTUR  
VEREIN  
MUTTENZ

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz

BASEL LANDSCHAFT

## TAG DER OFFENEN TÜR SAMSTAG 11. MAI 2019 | 10 - 22 UHR

10 - 16 UHR  
**OPEN CAMPUS**

Über 100 Attraktionen:

- WORKSHOPS
- FÜHRUNGEN
- REFERATE
- AUSSTELLUNGEN
- GASTRONOMIE
- SPORT
- KINO

16 - 22 UHR  
**CAMPUS PARTY**

Festbetrieb & Konzerte:

- IRA MAY & BAND
- LES TOURISTES
- SOUL TRAIN
- IMPROVISANTE

n|w  
**FHNW  
CAMPUS  
MUTTENZ**

[www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch)



### Top 5 Belletristik

1. **Lukas Hartmann**  
[-] Der Sänger  
Roman | Diogenes Verlag
2. **Martin Walker**  
[-] Menu surprise  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
3. **Joël Dicker**  
[1] Das Verschwinden der Stephanie Mailer  
Roman | Piper Verlag
4. **Sibylle Berg**  
[-] GRM. Brainfuck  
Roman | Kiepenheuer & Witsch
5. **Elena Ferrante**  
[-] Frau im Dunkeln  
Roman | Suhrkamp Verlag



### Top 5 Sachbuch

1. **Gabriel Heim**  
[1] Diesseits der Grenze – Lebensgeschichten aus den Akten der Fremdenpolizei  
Basler Geschichte | CMV
2. **Raphaël Bouvier**  
[2] Der junge Picasso  
Begleitband zur Ausstellung | Hatje Cantz Verlag
3. **Johannes Fried**  
[-] Kein Tod auf Golgatha – Auf der Suche nach dem überlebenden Jesus  
Religion | C.H. Beck
4. **Iris Paxino**  
[5] Brücken zwischen Leben und Tod – Begegnungen mit Verstorbenen  
Anthroposophie | Freies Geistesleben
5. **Michelle Obama**  
[-] Becoming  
Memoiren | Goldmann Verlag



### Top 5 Musik-CD

1. **Isabelle Faust**  
[1] Akademie für Alte Musik Berlin  
J. S. Bach – Violin Concertos  
Klassik | Harmonia Mundi
2. **Simone Kermes**  
[-] Mio Caro Händel  
Klassik | Sony
3. **Billie Eilish**  
[3] When We All Fall Asleep  
Pop | Universal
4. **Mark Knopfler**  
[-] Down The Road Wherever  
Pop | Universal
5. **Mare Nostrum III**  
[-] Fresu / Galliano / Landgren  
Jazz | ACT



### Top 5 DVD

1. **Wolkenbruch**  
[-] Joel Basman, Noémie Schmidt  
Spielfilm | Ascot Elite; DCM Film
2. **Juliet, Naked**  
[-] Jesse Peretz, Ethan Hawke  
Spielfilm | EuroVideo Medien
3. **Mary Poppins' Rückkehr**  
[3] Emily Blunt, Ben Whishaw, Julie Walters  
Kinderspielfilm | Walt Disney
4. **A Star is Born**  
[-] Lady Gaga, Bradley Cooper  
Spielfilm | Warner Home
5. **Spider-Man – A New Universe**  
[-] Peter Ramsey, Bob Persichetti  
Animationsfilm | Sony Pictures



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Menschen

# Ein Leben mit einem gepackten Koffer für die Musik und die Familie

Die AMS hat eine neue Fagottlehrerin. Letizia Viola ist keine Unbekannte in der Welt des eher unbekanntes Instruments.

Von Tamara Steingruber

Sie ist Musikerin, Lehrerin, Forscherin, Mutter und die Frau mit dem Fagott. Für Letizia Viola ist jeder Tag eine Herausforderung. Die Balance zu finden zwischen Privatleben, Konzerttours auf verschiedenen Kontinenten und dabei ihre Schüler fair zu unterrichten, ist nicht immer leicht. Violas Leidenschaft ist das Fagott. Eigentlich wollte sie Sängerin werden. In ihrer Heimat Sizilien gab es aber nicht viele Möglichkeiten, Gesangsunterricht zu nehmen. Ausserdem wurde ihr gesagt, sie sei zu klein, um zu singen. Ihr wurde geraten, ein Blasinstrument zu erlernen. Im Alter von zarten zehn Jahren wusste das Mädchen schon genau, was es will: Eine Fagottistin werden. «Ich wollte ein natürliches Instrument mit einem tiefen Ton», erzählt die heute 43-Jährige. «Das Fagott ist der menschlichen Stimme am ähnlichsten», findet sie. «Es ist wie ein Ersatz für die Gesangskarriere, die ich nicht gemacht habe.»

## Schwerer Start

Das Fagott war früher Männersache und auch das Buch des Komponisten Udo Jürgens trägt den Titel «Der Mann mit dem Fagott». Der kleinen zierlichen Schülerin wurde im Musikunterricht weisgemacht, sie sei zu klein und schwach für ein so grosses Instrument. Damals gab es die kleinere Version des Fagotts, das Fagottino, noch nicht. Zunächst war Viola unsicher, ob sie dieses «riesige Teil» spielen kann. Dass der Musiklehrer ihr das nicht zutraute, spornete sie erst recht an: «Dir zeige ich, dass ich es doch kann», sagte sie sich.

Mit 19 Jahren ging die junge Musikerin nach Salzburg und studierte am Mozarteum Konzertfach. Nach ihrem Konzertdiplom in Wien erhielt sie gleich zwei einmalige Chancen: Eine Stelle in Berlin bei den Berliner Philharmonikern und einen Studienplatz in Basel. Sie entschied sich für beides und pendelte zwei Jahre zwischen den beiden Kulturstädten. «Diese Entscheidung bereue ich nicht», sagt Viola selbst-



*Die Musikerin und Musiklehrerin Letizia Viola zeigt, wie vielfältig die Familie des Fagotts ist. Sie liebt es, ihre Schüler mit dem Instrument wachsen zu sehen.*

Foto Tamara Steingruber

bewusst. Für die Vollendung der Ausbildung seien das Studium in Basel und die Arbeit in Berlin die wichtigsten Meilensteine gewesen. Im Anschluss folgte der Einstieg in die Vollzeit-Berufswelt. Bei den Bremer Philharmonikern spielte Viola 13 Jahre lang das erste Fagott.

## Zwei Träume vereint

In Bremen lernte die mittlerweile angesehene Fagottistin ihren Mann kennen. Er fand eine Arbeitsstelle in Basel und so führte ihr Weg erneut in die Schweiz. Wieder galt es eine lange Strecke zu pendeln, denn ihre Arbeit in Bremen wollte sie vorerst nicht aufgeben. Als Viola schwanger wurde, entschied sie sich für die Familie. Sie erhielt von ihrem Arbeitgeber vier Jahre Pause, um diese bei der Familie in Basel verbringen zu können. In dieser Zeit erinnerte sich die Musikerin auch wieder an ihren langgehegten Traum, sich mit alter Musik und historischen Instrumenten zu beschäftigen. An der Schola Cantorum Basiliensis in der Basler Altstadt gastierte sie in den Klassen und hörte beim Spielen zu. Zwischenzeitlich unterrichtete sie in Zürich eine Konzertklasse und sporadisch immer wieder Privatschüler. Die Beziehungen zur Schola Cantorum wurden intensiver und es ergab sich für die Musiklehrerin die Möglich-

keit, das alte Fagott mit der Pädagogik zu verbinden. «Es war eine Riesenchance, zwei Träume zu kombinieren und sie in Basel zu verwirklichen», so Viola. Seit 2017 engagiert sich die Musikpädagogin bei der Schola Cantorum auch in der Forschung. Sie ist beim Forschungsprojekt «Small forgotten Giants» für die pädagogischen Aspekte zuständig.

## Grosser Wendepunkt

Letztes Jahr hat Letizia Viola an der Allgemeinen Musikschule (AMS) in MuttENZ den Fagottlehrer Ulrich Dietsche mehrere Male vertreten. Als er pensioniert wurde, wurden seine Stellen an der AMS und in der Musikschule Sissach ausgeschrieben. Viola bewarb sich auf beide Stellen und bekam zwei Zusagen. Angenommen hat sie aber nur die Stelle in MuttENZ. Neben ihrer Forschungsarbeit und der steigenden Anzahl Konzertanfragen in aller Welt, hätte sie der Aufgabe in Sissach nicht gerecht werden können, wie sie selber sagt. Die vielen Konzertanfragen stellten Viola vor eine weitere schwere Entscheidung. Für ihre Familie und die Arbeit in der Region Basel gab sie ihre Stelle bei den Bremer Philharmonikern auf. Nicht nur physisch, sondern auch mit dem Herzen sei sie nun nach Basel gezogen. In MuttENZ unterrichtet sie nun sechs Schüler im

Alter zwischen sieben und 61 Jahren, vier mit einem Fagottino und zwei mit einem grossen Fagott. An der Musikschule Birsfelden hat sie noch zwei weitere Schüler. «Ich war baff, auf welchem Niveau die Schüler der AMS spielen», lobt Viola die Arbeit ihres Vorgängers. Regelmässiger Unterricht ist der Fagottlehrerin wichtig. Um dem gerecht zu werden und für die Familie dazusein, möchte sie die Konzerte – oder wie sie sagt: «das Leben mit einem gepackten Koffer» reduzieren. Trotzdem möchte sie den Schülern ein Vorbild sein, das selbst Bühnenerfahrung hat. In ihrem Unterrichtszimmer heisst sie jeden willkommen, sagt niemandem, dass er oder sie zu klein oder zu schwach ist, um dieses zauberhafte Instrument zu erlernen.

## Was ist ein Fagott überhaupt?

MA. Das Fagott ist ein Holzblasinstrument, das aus zwei nebeneinander gebündelten Röhren (das Bündel; italienisch=fagotto) besteht. Fagottistinnen und Fagottisten sind in Ensembles sehr gefragt. Der grosse Tonumfang erlaubt aber auch ein reichhaltiges Solospiel. Empfohlen wird das Erlernen des Fagottspiels aufgrund der Grösse und dem Gewicht des Instruments erst ab einem Alter von etwa dreizehn Jahren, dies gilt allerdings nicht für das Spiel mit den kleineren Varianten (Fagottini), diese können auch schon von Grundschulkindern bespielt werden.

Vorläufer des heutigen Fagotts wurden bereits im 17. Jahrhundert entwickelt. Im Laufe der Zeit erhielt das Instrument, das zunächst nur miteinigen Tonlöchern und wenigen Klappen ausgestattet war, zahlreiche zusätzliche Klappen, die die Chromatik und das Spielen in höheren Lagen erleichterten.

Wer das Fagott in MuttENZ erlernen möchte, kann sich bei der Allgemeinen Musikschule anmelden. Der späteste Anmeldetermin für das Herbstsemester ist der 15. Mai, für das Frühjahrssemester der 15. November. Das Anmeldeformular der AMS ist auf der Webseite der Musikschule unter [www.amsmuttENZ.ch](http://www.amsmuttENZ.ch) zu finden.

Schule

# Sekundarschüler entführten auf eine Reise um die Welt

Spezialitäten aus aller Welt präsentierten knapp 500 Schüler am Freitag letzter Woche. Das Schulfest war ein voller Erfolg.

Von Tamara Steingruber

Alle drei Jahre veranstalten die Sekundarschulen Hinterzweien 1 und 2 ein Schulfest, sodass jede Schülerin und jeder Schüler einmal während seiner Zeit in der Sekundarschule das Fest miterlebt. Dieses Mal fand der Anlass erstmals mit den Schülern des neuen Schulhauses Gründen statt. 24 Klassen, knapp 500 Schüler, haben das Fest mit der Unterstützung ihrer Lehrpersonen organisiert. «Around the World» lautete das Motto. Verschiedene Länder wurden vorgestellt. Kulinarik, sportliche und kreative Aktivitäten standen auf dem Programm. «Ich finde es super, was die Klassen auf die Beine gestellt haben», freut sich Schulleiter Simon Schweizer. «Sie hatten tolle Ideen und zudem ist es eine gute Gelegenheit, um die Schule zu präsentieren.» Viele Besucher fanden den Weg auf das Schulgelände der Schule Hinterzweien. Und obwohl es morgens noch nicht so aussah, spielte auch das Wetter mit.

Auch eine wohlthätige Aktion prägte das Schulfest. In Zusammenarbeit mit dem Jugendsozialwerk Velafrika in Pratteln sammelte eine Gruppe ausgediente Velos für Menschen in Afrika. «Damit sollen die Arbeit und die Schulwege er-



Die 13-jährige Alessia freut sich, dass sie mit der Velo-Sammelaktion etwas Gutes für Menschen in Afrika tun kann. Fotos Tamara Steingruber



Am jamaikanischen Stand wurde mit Raggae-Musik entspannt.

leichtert werden», erklärt die Siebtklässlerin Alessia. Die 13-Jährige war eine der Schülerinnen, welche bei der Velo-Annahme mithilfe und Velos etikettierte.

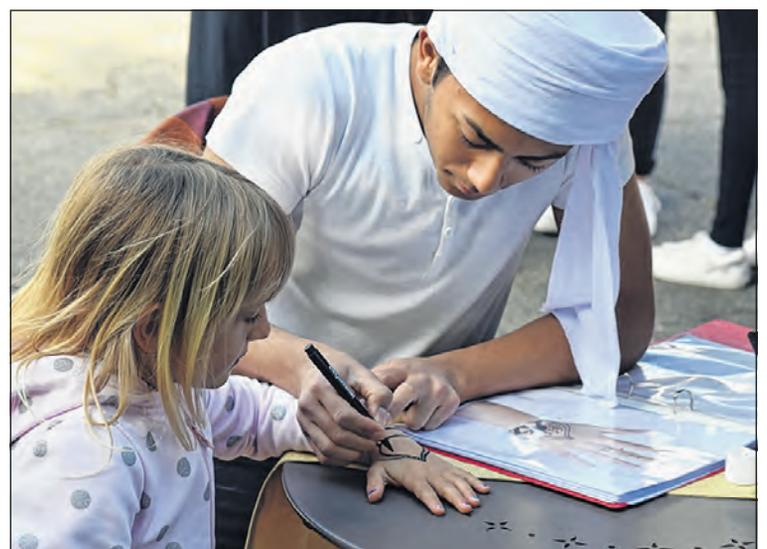
Die Zweiräder werden in Pratteln dann wieder auf Vordermann gebracht und dann nach Afrika verschifft. «Repariert werden die Velos zum Beispiel von drogenabhängigen Teenagern, die wieder einen neuen Weg finden sollen», erklärt Alessia weiter. Es ist das erste Mal, dass sie sich im Rahmen der Schule für ein derartiges Wohltätigkeitsprojekt engagiert. «Wir sind sehr stolz darauf», sagt Alessia, die mit grosser Motivation bei der Sache war. Am Ende des Schulfestes zählten die Organisatoren stolze 129 gespendete Velos.



Grosse und kleine Grillmeister zauberten leckere Burger, wie man sie aus den Vereinigten Staaten von Amerika kennt.



Eine Schülerin vom Velafrika-Stand zeigte den Jungs, wie man aus buntem Garn Armabänder flechtet.



Achtklässler Hamed Hosseini malte mit Henna-Farben orientalische Kunstwerke auf Kinderhände.



Grossen Spass hatten diese vier Schülerinnen beim Karaoke-singen. Der japanische Ausdruck Karaoke heisst übrigens übersetzt leeres Orchester.



Sushiköche brachten den Besuchern und Mitschülern die japanische Küche näher.



Eine Klasse führte mexikanische Musikstücke mit Geige, Horn und Chorgesang auf.



Sportliche Fähigkeiten und geschickte Koordination waren gefragt bei den Ninja-Warriors-Parcours in den Turnhallen.

## Vereine

# Eine Überraschungsreise zum Saisonstart

Der Auftakt in die neue Reisesaison der Senioren MuttENZ ist mehr als gelungen. Noch am letzten schönen und sonnigen Tag der Woche stiegen 94 Mitglieder, gespannt was der Tag wohl bringen wird, in die beiden A.N.K.-Busse ein. Gespannt deshalb, weil niemand wusste, wohin die Reise führte. Unter dem Motto «Wer kennt das Baselbiet?» lotsten die beiden Chauffeure Hanspeter und Jörg die Gruppe durch die wunderschöne Gegend unseres Kantons. Durch malerische Dörfchen ging es zum Kaffeehalt nach Bretzwil ins Restaurant Blume. Sehr eng sass man zusammen, doch die Stimmung war super.

Auf der Weiterreise via Waldenburg/Langenbruck etc. hiess es unterwegs plötzlich Halt und Aussteigen. Blätter wurden mit dem



94 Senioren reisten mit den A.N.K.-Tour-Bussen quer durch das Baselbiet und entdeckten die Region neu.

Foto zVg

Text verteilt, die Präsidentin wurde dazu verbrummt, die Dirigentenrolle zu übernehmen und gemeinsam sang man im Chor das Basel-

bieter Lied. Auch der Mittagshalt war eine Überraschung. Er führte auf den Dietisberg zu einem feinen, der Gesellschaft zuvor ebenfalls

nicht bekannten Menü, welches aber bei allen gut ankam und äusserst gut mundete.

### Spontaner Abstecher

Da anschliessend noch etwas Zeit zur Verfügung stand, man will ja nicht schon am Spätnachmittag zu Hause sein, schlug das Busunternehmen noch einen Stopp in der Waldgrotte Buus vor. Glücklicherweise und beeindruckt von der schönen Fahrt trafen die Senioren wieder in MuttENZ ein. Hätten sie Lust das nächste Mal auch dabei zu sein, so werfen sie doch bitte einen Blick auf die Homepage des Vereins unter [www.senioren-muttENZ.ch](http://www.senioren-muttENZ.ch). Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, selbstverständlich darf man auch einfach einmal nur zum Schnuppern mitkommen!

Linda Schätti  
für die Senioren MuttENZ

## Anno dazumal

## MuttENZer Dorfbrunnen



*Im Monat Mai sind die Brunnen im Dorfkern mit einem Maibaum geschmückt.*

Fotos zVg



*Holz-Teuchel, welche bei Eindolungsarbeiten des Dorfbachs zum Vorschein kamen, 17.8.1909 (Ausschnitt).*

Nun fallen die mit einem Maibaum geschmückten Dorfbrunnen wieder ins Auge. Das Aufstellen von Maibäumen hat in anderen europäischen Ländern ebenfalls Tradition. Das Baselbiet ist jedoch ein Sonderfall, weil hier auch die Brunnen mit bunten Maibäumen versehen werden. Es zeigt den hohen Stellenwert, der dem Wasser früher zukam. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Der Maibaum steht für Standhaftigkeit, Fruchtbarkeit und Kraft, genauso wie auch der Abschluss der alten Brunnenstöcke ein uraltes Symbol der Fruchtbarkeit und Standhaftigkeit zeigten: eine Eichel.

Der Brunnentrog hat ebenfalls Symbolgehalt: alle alten Brunnenträge sind achteckig. In der vorchristlichen Zeit galt die Zahl acht als heilig, in der christlichen Zahlensymbolik des Mittelalters ist es die Zahl des Neubeginns, des glücklichen Anfangs, der geistigen Wiedergeburt. Das Oktogon wurde deshalb als Bauform für Baptisterien gewählt, ebenso sind sehr viele Taufbecken achteckig. Das Leben spendende Wasser führte dazu, dass die alten Brunnenträge acht Ecken aufweisen.

## Den besten Kaffee

Früher musste man täglich Wasser am Brunnen holen, denn es gab in MuttENZ bis 1895 kein fliessendes Wasser in den Häusern. Die Brunnen waren somit wichtige Treffpunkte, um Neuigkeiten auszutauschen, unverfänglich seine Liebste zu sehen, Tiere zu tränken oder im kleinen «Sudeltrögli», welches an den grossen Trog angebaut ist, die schmutzigen Sachen zu reinigen.

Verschiedene Wasserquellen versorgten die Dorfbrunnen. Es gab zudem Sodbrunnen, die bis zum Grundwasser hinab reichten. Einige Liegenschaften verfügten über einen eigenen Sodbrunnen. Einen öffentlichen Sodbrunnen entdeckte man kürzlich an der Baselstrasse.

Um das Quellwasser zu den Brunnen zu führen, benutzte man Teuchel, ausgehöhlte Baumstämme, die man ineinanderschob. Die St.-Arbogast-Quelle und die Engental-Quelle zusammen mit der vom Sulzhof kommenden Quelle versorgten die Brunnen entlang des Dorfbachs, die Fulenbach-Quelle speiste den Brunnen an der Baselgasse und die Geispel-Quelle versorgte die Brunnen an der Geispelgasse. Am Sonntag holte man das Wasser stets am Brunnen in der Geispelgasse, denn man war überzeugt, dass es mit diesem Wasser den besten Kaffee gab.

*Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ*

Weitere Einzelheiten unter [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch)

## Allgemeine Musikschule

## Fünf Tage bis zur Premiere

Seit letzter Woche werben sie auf den Strassen unübersehbar für das AMS-Grossprojekt *Momo*, die bunten Plakate mit der überdimensionalen Schildkröte. Wer mit dem Stoff von Michael Ende vertraut ist, weiss, welche wichtige Rolle ein solches Reptil in dieser Geschichte einnimmt: Es heisst Kassiopeia, kann sogar sprechen und ist die Botin von Meister Secundus Minutius Hora, dem Herrn der Zeit.

Ebdieser Zeit scheint nun wie im Flug zu vergehen – am kommenden Mittwoch ist bereits die Premiere. Im Schulhaus Donnerbaum, dem Aufführungsort, herrscht deshalb auch nach Unterrichtschluss und an Wochenenden Hochbetrieb.



*Olivier Jaquiéry hat die Musik komponiert und leitet persönlich das Orchester.*

Foto Reto Wehrli

In der Aula, wo das Spektakel über die Bühne gehen wird, hat sich das Schauspielensemble von Theaterkursleiterin Sonja Speiser eingerichtet. Im Grundkursraum im Obergeschoss führt Olivier Jaquiéry, der die Originalmusik zum Stück komponiert hat, das 25-köpfige Orchester persönlich durch die Partitur. Die Instrumentierung ist so vielfältig wie das Angebot der Musikschule selbst: Hier wird mit Saxofon, Posaune, Cello, Klavier, Klarinette, akustischen und E-Gitarren, jeweils mehreren Quer- und Blockflöten und Harfen sowie einer breit besetzten Schlagzeugsektion konzertiert.

Zwischen einem der kleineren Musikzimmer und der Aula pendeln die Schülerinnen aus der Gesangsklasse von Francisca Näf, die als Solistinnen auch szenisch in Erscheinung treten. Die AMS zieht gewissermassen alle Register, um die Aufführungen von *Momo* zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen – für die Mitwirkenden nicht minder als für das Publikum. Wer nun wissen will, wie die schlaue *Momo* den gerissenen «grauen Herren» auf die Schliche kommt, die den Menschen ihre Lebenszeit stehlen, muss sich nicht mehr lange gedulden. Fünf Tage bis zum 15. Mai sind zwar noch eine gewisse Zeit, aber keine Ewigkeit.

Reto Wehrli

für die Allgemeine Musikschule

## Jubiläum

## 100 Jahre Siedlung Freidorf

Die genossenschaftliche Siedlung Freidorf lädt zur öffentlichen Führung mit Vortrag.

Am Rande von MuttENZ steht noch heute das Freidorf, das als genossenschaftliche Mustersiedlung 1919 nach dem Gartenstadt-Konzept geplant wurde, freilich nicht als erste Siedlung ihrer Art in der Schweiz: Bereits einige Jahre zuvor war in Münchenstein die Gartenstadt realisiert worden. Die Planung des Freidorfs fällt ins gleiche Jahr wie die Gründung des Bauhauses durch Walter Gropius, von wo aus wichtige Impulse für Kunst und Architektur ausgingen. Bindeglied zwischen beiden Initiativen ist Hannes Meyer, der als Architekt die MuttENZer Siedlung entwarf und später als Bauhaus-Direktor wirkte. Anlässlich des Jubiläums organisiert die Gesellschaft

für Regionale Kulturgeschichte Baselland ([www.grk-bl.ch](http://www.grk-bl.ch)) am 18. Mai eine öffentliche Führung durch das Freidorf mit anschliessendem Vortrag «Hier ist alles co-op. Ein genossenschaftliches Mustersiedlung im Wandel der Zeit».

Die GRK BL freut sich auf die Ausführungen von Dr. Matthias Möller wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Freiburg im Breisgau, der 2015 die einschlägige Untersuchung «Leben in Kooperation – genossenschaftlicher Alltag in der Mustersiedlung bei Basel (1919–1969)» publiziert hat. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Besammlung ist am Samstag, 18. Mai, um 15 Uhr bei der Tramhaltestelle MuttENZ, Freidorf. Kollekte ist willkommen.

Patricia Zihlmann,

Vorstandsmitglied der GRK BL

## Politik

## FDP nominiert Doris Rutishauser



Für die Gemeinderat-Ersatzwahl stellen die Liberalen Doris Rutishauser Saner. Mit Doris Rutishauser Saner nominiert die «FDP.Die Liberalen» MuttENZ eine dialogbereite und zielorientierte Kandidatin für die Gemeinderats-Ersatzwahl vom 23. Juni. Doris Rutishauser Saner, mit Jahrgang 1963, ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Als selbstständige Beraterin in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Risikomanagement bringt sie die besten Voraussetzungen für das Amt als Gemeinderätin mit, denn die Gemeinde MuttENZ ist inzwischen zu einem

stättlichen Unternehmen herangewachsen, welches auch dem Gemeinderat immer mehr entsprechende Kompetenzen abverlangt.

Als zertifizierte Wirtschaftsprüferin (CPA) und mit einem Abschluss als Master of Business Administration (MBA) trug Doris Rutishauser Saner in den vergangenen Jahren als Präsidentin der Finanzkommission MuttENZ und als Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) wesentliche Beiträge zur Gesundung der Gemeindefinanzen bei und brachte neue, wertvolle Inputs für eine sachliche und zielorientierte Vorgehensweisen ein. Dank ihrem immensen Fachwissen, ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer grossen Dialogbereitschaft geniesst sie in weiten Kreisen und über die Parteigrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf.

Ihr Motto «Mehr MuttENZ – Gemeinsam weiterkommen» beschreibt hervorragend ihre Ziele für das Amt als Gemeinderätin. Gemeinsam möchte sie MuttENZ wieder zu dem machen, was es einmal war – eine aufstrebende Vorzeige-Gemeinde. Die «FDP.Die Liberalen» MuttENZ freut es ausserordentlich, dass sich mit Doris Rutishauser

Saner eine kompetente, politisch engagierte Frau für das Amt als Gemeinderätin zur Verfügung stellt.

*Daniel Schneider, Präsident  
«FDP.Die Liberalen» MuttENZ*

## Die CVP nominiert ihren Präsidenten



Für den langjährigen Gemeinderat und Gemeindepräsidenten Peter Vogt, der Ende Juni 2019 vorzeitig aus seinem Amt austritt, nominierte die CVP MuttENZ an ihrer ausserordentlichen Mitgliederversammlung diese Woche einstimmig Thomas Schaub. Er tritt als Kandidat für die Ersatzwahl vom 23. Juni an.

Schaub präsidiert die MuttENZer Partei seit vier Jahren sehr erfolg-

reich und mit viel Herzblut. Er ist sehr initiativ und setzt sich vorbehaltlos für die Anliegen der Partei und deren Mitglieder ein.

Schaub ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Als Unternehmensberater und Versicherungsfachmann reicht sein Netzwerk von den KMU-Betrieben bis zu den sozialen Institutionen. Als Vizepräsident beim Oeco-KMU-Netzwerk setzt er sich für eine nachhaltige Umwelt-, Energie- und Wirtschaftspolitik ein. In MuttENZ gehört er seit einigen Jahren der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission als Vizepräsident an. Sein politisches Credo lautet: «Analysieren – im Team konstruktive Lösungen suchen – Aufgaben anpacken und umsetzen». Die CVP MuttENZ ist überzeugt, mit Thomas Schaub einen kompetenten Kandidaten zur Wahl zu stellen, der mit seinem politischen Spürsinn und seiner Leistungsbereitschaft den Gemeinderat bereichern wird. In MuttENZ stehen viele politische Aufgaben an. Für diese ist er mit seiner beruflichen und politischen Erfahrung und nicht zuletzt mit seiner Begeisterungsfähigkeit bestens gerüstet.

*Christopher Guthertz,  
Vizepräsident für den CVP-Vorstand*

## Leserbriefe

## Weshalb ich Doris Rutishauser wähle

Weshalb ich Doris Rutishauser Saner in den Gemeinderat wähle: Ich durfte Doris zu Beginn dieses Jahres persönlich kennenlernen. Sie ist mir zuvor nicht gross aufgefallen und so wie mir geht es wohl einigen von ihnen auch. Doch als ich Doris kennenlernte, trat ich einer äusserst sympathischen, höchst intelligenten, überlegten und sehr gut informierten Frau gegenüber. Ich war beeindruckt. Dieser gute Eindruck bleibt bestehen. Ich schätze ihre positive und zukunftsgerichtete Art sehr. Und ich mag es, wie sie strukturiert und zielorientiert Sachpolitik betreibt. Doris ist selbst auch Mami und war stets berufstätig. Sie weiss somit, was es heisst, Job und Familie unter einen Hut zu bringen. Und als selbstständige Beraterin in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Risikomanagement verfügt sie über ein immenses Fachwissen und kann sich rasch in neue Geschäftsfelder einarbeiten. Doris, davon bin ich überzeugt, ist die geeignete Kandidatin, um MuttENZ mutig weiterzubringen. Eine intelligente, zielorientierte, stets gut vorbereitete, kompetente, strukturierte und

motiviert Frau, die für mich die Kompetenz verkörpert, welche wir in MuttENZ jetzt brauchen.

*Rabel Schneider, MuttENZ*

## Dank an Vereine und Gemeinderat

An der GV der EVP MuttENZ kam auch zur Sprache, wie es um die MuttENZer Vereine und die Wertschätzung dieser in der Gemeinde steht. Als Mittepartei ist es uns wichtig, einerseits kritische Stimmen ernst zu nehmen, jedoch auch nicht auszublenden, was die Gemeinde den Vereinen bietet.

Die Vereine leisten eine wertvolle Arbeit und haben einen grossen Anteil am Dorfleben. Selbstverständlich benötigt dies neben den unzähligen Stundenehrenamtlicher Tätigkeit auch immer wieder eine breite Infrastruktur, insbesondere auch von der Gemeinde. So stehen in MuttENZ zahlreiche Sportanlagen, Turnhallen, Gruppenräume sowie das Hallenbad zur Verfügung. Trotz dem breiten Angebot sollten die meisten Vereine die entsprechenden Zeiten und Bedürfnisse für ihren Raumbedarf in unserer Gemeinde decken und finanzieren können. Dies ist vermutlich

nicht in allen Gemeinden selbstverständlich.

Die Gemeinde stellt Vereinen auch praktische Hilfen, wie Plakataufsteller, zur Verfügung. Manchmal kommt es gar vor, dass die Gemeinde sich bei Formalitäten zugunsten der Vereine grosszügig zeigt. Daher dankt die EVP MuttENZ dem Gemeinderat und hofft auf weiterhin eine offene und von allen Seiten kompromissbereite Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Gemeinde.

*Christian Mumenthaler, Vize-Präsident EVP MuttENZ-Birsfelden*

## Zweimal Nein zu den Bildungsinitiativen

Landrat und Regierungsrat haben die Initiativen des Lehrervereins Baselland deutlich abgelehnt. Verführerisch erscheinen die Slogans, Fakt ist aber, dass ein Diktat die Sparmassnahmen betreffend dem Kanton und den Gemeinden jegliche Freiräume nehmen würde, müssten diese doch Sparbemühungen gemäss einer stur vorgegebenen Kaskade praktizieren – so die Absicht der Initiative «Bildungsressourcen gerecht verteilen und für das Wesentliche einsetzen».

Ausdrücklich bemerkt werden muss, dass wir für unser weltweit herausstechendes Berufs- und Bildungssystem im Kanton jährlich eine Milliarde Franken ausgeben. Es ist unzutreffend, wenn «sparen» gleichgesetzt wird mit dem hässlichen Umgang unserer Steuerelder.

Dass bei der Initiative «Stopp dem Abbau an öffentlichen Schulen» andere Massstäbe als in anderen Bereichen des Kantons gelten sollten, nämlich gar eine 2/3-Mehrheit anstelle einer Mehrheit des Landrats, um Veränderungen dem Souverän zur Beurteilung vorzulegen, mutet befremdend an. Dadurch würde das Mitbestimmungsrecht der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eingeschränkt. Die Handlungsspielräume würden bei Annahme der Initiative derart eingengt, dass die notwendige Flexibilität im Bildungsbereich, welche für ein funktionierendes System unbedingt notwendig ist, abhanden käme.

Aus den genannten Gründen ist am Abstimmungssonntag vom 19. Mai ein zweifaches Nein zu den Initiativen zwingend; dies der «Guten Schule Baselland» wegen.

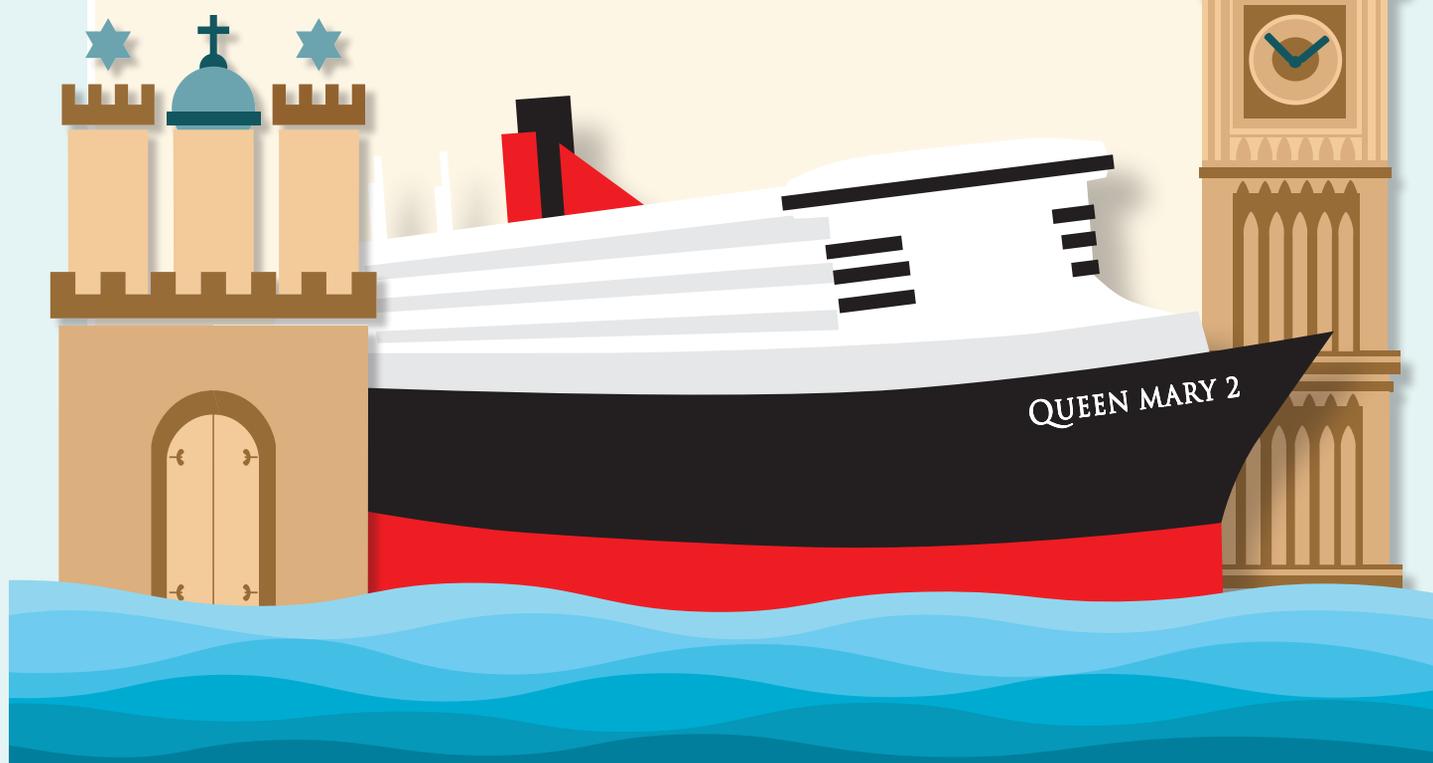
*Anita Biedert-Vogt  
Landrätin SVP*

SCHNUPPERKREUZFAHRT



# QUEEN MARY 2

31.10. BIS 3.11.2019



## VON HAMBURG NACH SOUTHAMPTON

### 31. OKTOBER 2019

*06.06 Uhr:* Abfahrt ab Basel SBB nach Hamburg Hauptbahnhof

*13.29 Uhr:* Ankunft in Hamburg, Transfer zum Hotel Barcelo, Zeit zur freien Verfügung. (Eine individuelle Hinreise ist ohne Zuschlag auch mit EasyJet möglich).

### 1. NOVEMBER 2019

*Um 13.30 Uhr:* Transfer vom Hotel Barcelo zum Hamburger Hafen, wo Sie die stolze Queen Mary 2 erwartet.

*Um 16 Uhr* heisst es «Leinen los». Auf der Elbe fahren Sie bis Cuxhafen, um dann die offene Nordsee zu erreichen.

### 2. NOVEMBER 2019

Tag auf See. Verbringen Sie gemütlich Zeit am Pool, geniessen Sie den SPA, oder nehmen Sie an einer der angebotenen Aktivitäten teil. Besuchen Sie nach dem Abendessen einen der verschiedenen Nachtclubs oder das Kasino.

### 3. NOVEMBER 2019

Gegen 10 Uhr erreichen Sie Southampton. Ausschiffung und Transfer zum Flughafen London-Heathrow.

*12.30 Uhr:* Check-in

*14.25 Uhr:* Abflug mit British Airways

*17.05 Uhr:* Ankunft in Basel



## LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Bahnfahrt 2. Klasse Basel–Hamburg
- Transfer Hamburg Hbf.–Hotel
- 1 Übernachtung in 4\*-Hotel Barcelo Hamburg
- Schifffahrt mit 2 Übernachtungen auf der Queen Mary 2
- Aussen-Doppelkabine mit Balkon, Vollpension
- Transfer Southampton–London Flughafen  
(Bei einer allfälligen Verlängerung in London/Hamburg ist kein Transfer eingeschlossen).
- Flug mit British Airways London-Heathrow–Basel  
(inkl.1 Aufgabepäck à 20 kg)
- Reisebegleitung
- Reisedokumentation

## LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Allfällige Verlängerung in London
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

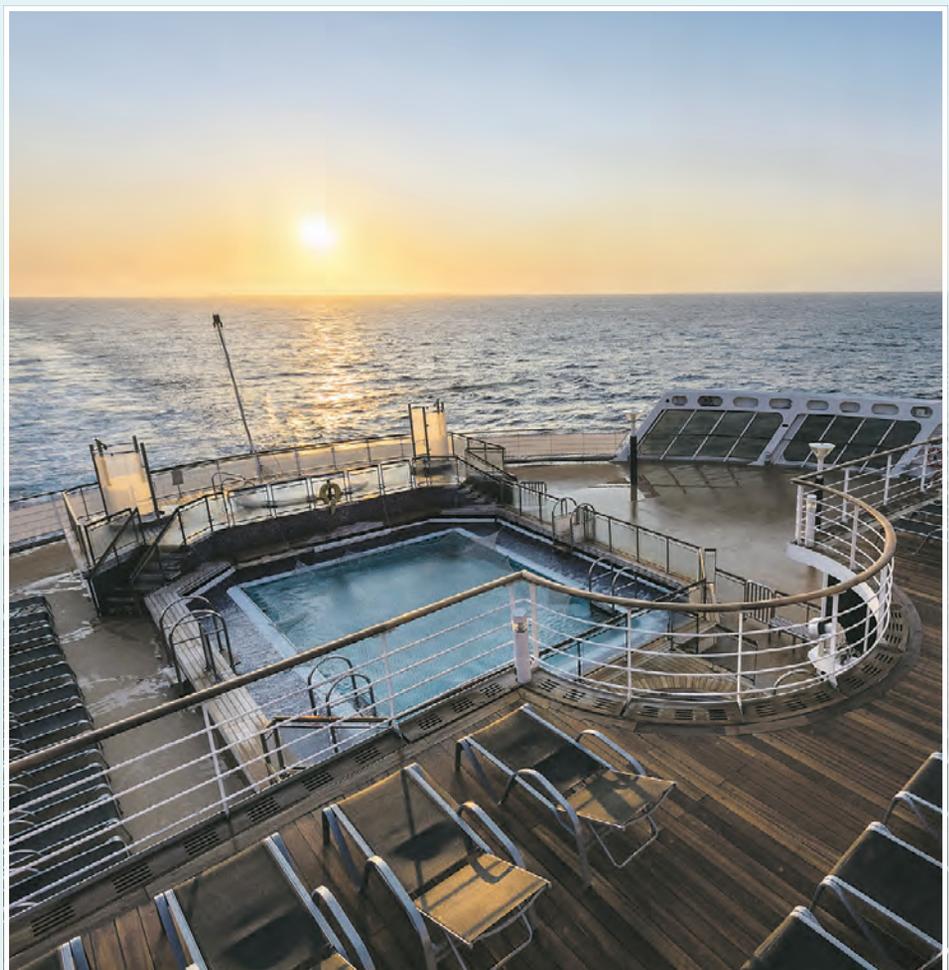
## WICHTIGE INFORMATIONEN

- Programm- und Preisänderungen vorbehalten
- Verlängerung in London/Hamburg auf Anfrage
- Zuschlag Einzelbelegung auf Anfrage
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%

## PREIS PRO PERSON

in einer Aussenkabine mit Balkon:  
**CHF 1450.–**

Mindestens 10, maximal 20 Personen



## FROSSARD REISEN

### Informationen und Buchung

Online, per Telefon  
oder persönlich:

Sattlgasse 4  
4001 Basel

Tel. +41 61 264 55 55

[www.frossard-reisen.ch](http://www.frossard-reisen.ch)  
[booking@frossard-reisen.ch](mailto:booking@frossard-reisen.ch)

## Kirche

## Holzbauwelt für Kinder im Schänzli

Die Kinderferienwoche stand dieses Jahr unter dem Motto «Baustelle».

«Achtung, der Turm ... dättsch, bumm, bäng!», so lautet die letzte Zeile des Kinderwochen-Songs und so klingt es, wenn der gut vier Meter hohe Holzklötzchen-Turm zum Abschluss einer durchwegs gelungenen Kinderferienwoche tatsächlich unter gespannter Beobachtung der Kinder und ihrer Eltern beim grossen Einsturzspektakel in sich zusammenfällt. Aber von vorne: In der zweiten Frühlingsferienwoche fand in der evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli einmal mehr eine Kinderferienwoche statt. Es galt mehr als 80'000 Holzklötzchen zu verbauen. 93 Kinder aus Muttenz und der Region hatten sich angemeldet und liessen jeweils nachmittags gemeinsam mit gut 20 freiwilligen

*Der grosse Spass am Bauen war in den Augen der Kinder zu lesen.*



Leiterinnen und Leitern kreative Kunstwerke, filigrane Türme und spektakuläre Bauwerke entstehen.

Parallel zu den Baustellen, an denen die Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse in altersspezifischen Gruppen bauten, entstand zudem in konzentrierter Gemeinschaftsarbeit ein über vier Meter hoher Turm. Auch beim grossen Geländespiel im Wald auf der Rütihard waren geschickte

Baumeister gefragt: In Gruppen fabrizierten die Kinder aus Recycling-Material jeweils mit viel Eifer und Freude eine möglichst lange Gluggerbahn. Dafür gab es anschliessend für alle ein Lagerfeuer und Hotdogs zu geniessen. Gemeinsames Singen, Spielen und das Erleben einer biblischen Geschichte rundeten diese unvergessliche Kinderferienwoche ab. Die evangelische Mennonitengemeinde Schänzli in Muttenz wird



Ein vier Meter grosser Turm wurde aus Holzklötzchen gebaut. Fotos zVg

auch im kommenden Jahr in der zweiten Frühlingsferienwoche eine Kinderferienwoche anbieten. Reservieren Sie sich doch schon das Datum.

Monika Bürgin, OK Kinderwoche

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Gratulation zur Goldenen Hochzeit. **Kollekte:** Ev. Frauenarbeit. Feldreben: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Konfirmation – Thema: «Zeit». **Kollekte:** Prot. Solidarität; Konfgabe (1/3), Kirchliche Jugendarbeit (2/3).

**Wochenveranstaltungen:** **Montag.** 19.45 Feldreben: Kantorei. **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Waldnachmittag. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättlistrasse 6: Pfr. René Hügin – Andacht. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte.

**Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 17. Mai.** Zum Park: 15.30 Pfr. Felix Straubinger. Käppeli: 16.30 Pfr. Felix Straubinger.

## Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 18.00 Eucharistiefeyer mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeyer mit Predigt. Alles Gute zum Muttertag! 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. 15.30 Gottesdienst für die vietnamesische Gemeinde. – **Kollekte** für den Hilfsfonds des Kath. Frauenbundes Baselland. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 19.15 Mai-Andacht. – **Mittwoch.** 16.00 Andacht im Seemättli. 19.00 Kath. Frauengemeinschaft, Mitgliederversammlung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeyer. 18.30 Kirchgemeinderat, Sitzung. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeyer. – **Tutte le Sante messe italiana**

vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in Kirche heute.

**Mitteilungen.** Spargelesen à discretion am **Samstag, 18. Mai**, von 12 bis 14 Uhr im Pfarreiheim. Iris Hügin mit ihrem Team verwöhnt Sie gerne und serviert Ihnen die ganze kulinarische Spargelvielfalt. – **Einladung zur Matinee:** Charles Brauer ist am **Sonntag, 19. Mai**, um 11.30 Uhr mit einer besinnlichen und humorvollen Lesung bei uns zu Gast. Sie lernen die etwas andere Seite des vielseitigen Film- und TV-Schauspielers kennen. Beim anschliessenden Imbiss bietet sich Gelegenheit, mit Charles Brauer ins Gespräch zu kommen. Anmeldung für den Imbiss bis am 11. Mai an Margret Scheiber, Tel. 079 418 15 24, oder per Mail an marschei@muttenznet.ch. Vorstand des Vereins «Hope of Life». – **Wallfahrt am Ort in den Abend am Mittwoch, 29. Mai**, ab 17 Uhr. Wir wallfahren in verschiedenen Gruppen: Fuss-Wallfahrt, besinnliche Wallfahrt, musikalische Wallfahrt, italienische Wallfahrt. Neu für Kinder gibt es ein Programm, welches gleichzeitig mit der Wander-Wallfahrt beginnt. Zum Abschluss gemeinsame Eucharistiefeyer und anschliessend Pizza-Plausch.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Sonntag.** 10.00 Familiengottesdienst (Muttertag). – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

## Chrischona-Gemeinde Muttenz

**Samstag.** 8.30 Gebet für die Gemeinde. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst, Kinderhüte. 10.30 Follow me. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

## Bürgergemeinde informiert

## Banntagsplatz umgestaltet

Der Sturm Burglind anfangs Januar 2018 dürfte langsam in Vergessenheit geraten. Obwohl dieser Sturm nicht annähernd an den Sturm Lothar im 1999 herankommt, hinterliess uns auch Burglind beträchtliche Schäden im Gebiet Sulzkopf. Wir hatten an der letzten Bürgergemeindeversammlung bereits auf grössere Schäden in diesem Gebiet hingewiesen und informiert, dass wir dann im Jahr 2019, nach dem Banntag, eine grössere Anzahl Bäume entfernen müssen, damit die Sicherheit auf diesem schönen Ausflugsplatz weiterhin gewährleistet werden kann. Der Sturm Burglind kam uns zuvor. Nachdem Bäume auf die Geländer an der Fluh gestürzt waren, hatte der Bürgerrat im Januar 2019 entschieden, unverzüglich die desolaten Bäume zu entfernen. Wir waren uns bewusst, dass wir damit nicht überall auf Gegenliebe stossen. Das Ziel war, dass der Banntagsplatz im April 2019 wieder für die Bevölkerung geöffnet werden kann.

Der Bürgerrat hat infolge den Bauchef beauftragt, ein Projekt auszuarbeiten, welches die Umgestaltung des Banntagsplatzes zur Folge hat. Die Bäume wurden durch unseren Forstbetrieb gefällt und die Umgestaltung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Firma Löw Gartenbau. Das Resultat darf sich sehen lassen. Es wurden inzwischen bereits zwanzig grössere Bäume angepflanzt, welche bereits ein schönes Laubkleid aufweisen. Die Idee des Bauchefs, Sponsoren zu suchen, welche einen neuen Baum spenden möchten, fiel auf fruchtbaren Boden. Dies hilft uns, die Kosten erträglich zu gestalten. Der Platz ist nun lichtdurchflutet und die sieben neuen Grillstellen tragen das ihre dazu bei.

Der Bürgerrat freut sich, der Bevölkerung einen neuen ansprechenden Banntagsplatz zur freien Benutzung zur Verfügung stellen zu können.

Bürgerrat Muttenz

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Juniorinnen U17

# Nach verhaltenem Start die Pflichtaufgabe souverän erfüllt

Der bereits für Final Four qualifizierte TV MuttENZ setzt sich gegen den BC Arlesheim mit 57:22 (26:8) durch.

Von Reto Wehrli\*

In der Liga der U17-Juniorinnen zeichnete sich schon früh ab, dass die beiden Spitzenplätze Liestal und Münchenstein gehören würden. Unter den übrigen drei Vereinen stellt Arlesheim das mit Abstand schwächste Team, sodass die Qualifikation der MuttENZerinnen für das Finalturnier der besten Vier nie in Frage stand. Dank des besseren Korbverhältnisses gegen den BC Bären hatten sie auch schon den dritten Rang auf sicher – sofern ihnen im letzten Spiel der Rückrunde noch der Pflichtsieg gegen Arlesheim gelingen würde.

## Nebengeräusche

Der Beginn dieser Partie war von einem verhaltenen MuttENZer Auftritt geprägt – und ihr weiterer Verlauf von Nebengeräuschen wegen der von Arlesheim praktizierten Zonenverteidigung, die in dieser Alterskategorie nicht regelkonform ist. Spielerisch verlief die Sache so: Trotz klarem Chancenplus der Einheimischen



Die Gegenwehr der Arlesheimerinnen sank mit jeder Minute: Die MuttENZerinnen Anabel Siamaki, Janis Portmann, Roxanne Sadulu und Aline Raulf (schwarzrot, von links) drängen die Gegnerinnen in die Defensive.

Foto Reto Wehrli

herrschte in den Anfangsminuten Gleichstand. Der defensive Einsatz der MuttENZerinnen liess die Arlesheimerinnen nur zu wenig Abschlusschancen gelangen – doch umgekehrt fiel ihre eigene Trefferquote trotz zahlreicher Versuche und regelmässig gesicherten Rebounds viel zu tief aus. In der achten Minute schafften es die Gäste sogar, kurzzeitig eine 6:5-Führung herzustellen, was von Anabel Siamaki kurz vor Viertelsende noch zu einem 7:6 für das Heimteam korrigiert wurde.

Dank weiterhin häufiger Ballgewinne und endlich steigender

Treffericherheit vermochten die MuttENZerinnen ihren Vorteil im zweiten Abschnitt in fünf Minuten auf leistungsgerechtere 13:7 zu erhöhen. Dieses Viertel bildete in eindrucksvoller Weise die faktische MuttENZer Überlegenheit ab: Die Einheimischen erlaubten den Gegnerinnen keinen einzigen regulären Korb; Arlesheim punktete in zehn Minuten lediglich durch zwei Freiwürfe. In der Halbzeit lautete der Stand matchentschieden auf 26:8.

Ihren Vorsprung bauten die MuttENZerinnen schon in den ersten beiden Minuten des dritten

Viertels auf 31:10 aus. Die Gäste nahmen eine Auszeit, die jedoch keine spielwirksamen Folgen zeitigte. Angesichts eines Punktestands von 37:14 nach drei Vierteln und einer weiterhin ungebremsten hohen Zahl von MuttENZer Balleroberungen mit nachfolgenden Körben gelangte man zu dem Eindruck, dass sich die Arlesheimerinnen nur noch halbherzig gegen ihre Niederlage stemmten.

## Regelmässige Wechsel

Hinzu kam, dass sie auch konditionell viel stärker gefordert wurden – wies ihre Besetzung mit sechs Spielerinnen doch nur wenig mehr als den halben Bestand der MuttENZer Bank auf. TVM-Trainerin Johanna Hänger liess ihre Feldspielerinnen regelmässig vollständig wechseln und behielt damit die Gegnerinnen jederzeit diskussionslos im Griff. Mit einem Schlussresultat von 57:22 festigten die MuttENZerinnen ihren dritten Tabellenrang und schufen sich damit eine gute Ausgangslage für das Final Four.

\*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Arlesheim 57:22 (26:8)

Es spielten: Eftelya Erarslan, Anabel Siamaki (32), Tizziana Dräyer, Janis Portmann (4), Roxanne Sadulu (2), Jill Keiser (5), Nicole Decker (6), Enya Kellermann (2), Elena Mathys (2), Aline Raulf (4).  
Trainerin: Johanna Hänger.

Basketball

## «Final East» in MuttENZ und Arlesheim

Der Anlass wird erstmals in der Region ausgetragen.

Am kommenden Wochenende findet in der Region Basel das «Final East» statt. An diesem Qualifikationsturnier messen sich die vier Besten jeder Jugendkategorie aus der Südost- und Nordwestschweiz. Insgesamt 13 Tessiner und 15 Deutschschweizer Teams kämpfen um den Titel des «Conference East»-Meisters beziehungsweise um die Platzierungen

für die Viertelfinals der Schweizer Meisterschaft. In den Kategorien Damen und Herren U20, U17 und U15 sowie Mixed U13 finden am Samstag, 11. Mai, die Halbfinals, am Sonntag, 12. Mai, die Spiele um den 1. respektive 3. Platz statt.

### Viele regionale Teams

Der Basketballverband Nordwestschweiz (BVN) richtet dieses Turnier zum ersten Mal aus und freut sich, dass mit dem BC Arlesheim in der Hagenbuchen in Arlesheim und dem TV MuttENZ im Kriegacker in MuttENZ zwei erfahrene Grossver-

eine für die reibungslose Organisation in den Hallen sorgen werden. Auch im Gymnasium Münchenstein können dank weiteren Helfern einige Spiele ausgetragen werden.

Besonders erfreulich ist die grosse Zahl an regionalen Teams, die in diesem Jahr die Qualifikation für das «Final East» geschafft haben. Mit dabei sind bei den Junioren U17 die Starwings Basket, bei den Junioren U15 und Juniorinnen U20 der BC Arlesheim, bei den U13 Mixed und den Juniorinnen U17 Liestal Basket 44 sowie Jura Basket bei den Juniorinnen U20.

Um den besten Junioren und Juniorinnen der Schweiz und ganz besonders unseren regionalen Teams eine möglichst würdige Kulisse bieten zu können, hofft der BVN auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, die «unsere» Teams lautstark anfeuern. Für das leibliche Wohl wird in den Hallen mit Grill, Hotdogs, Salaten, Kuchen und Kaffee gesorgt sein. Die genauen Spielzeiten und -orte können auf [www.bvn.ch](http://www.bvn.ch) oder auf [www.basketplan.ch](http://www.basketplan.ch) eingesehen werden.

Nicole Jochim  
für den Basketballverband  
Nordwestschweiz



Basketball Damen 3. Liga

# Ein Saisonschluss ohne das erhoffte Erfolgserlebnis

Der TV Muttenz lässt sich vom BC Allschwil im letzten Viertel überholen und verliert knapp mit 33:34 (21:20).

Von Reto Wehrli\*

Die zentrale Frage lautete von Anfang an, ob es den Muttenzerinnen gelingen würde, den starken Prattlerinnen den ersten Rang abzulaufen. Nach je einem Sieg für jedes Team bedeutete die Muttenzer Niederlage in der dritten Begegnung (37:48), dass dem BCP der Titelgebührt. In den verbleibenden Partien konnte kein Sieg mehr etwas daran ändern. Dennoch sei gewürdigt, dass die TVM-Damen mit gewonnenen Auswärtsspielen gegen Allschwil (35:32) und Laufen (49:36) ihren Status als starke Zweitplatzierte zementierten.

## Häufige Balleroberungen

So waren eigentlich die Erwartungen klar, als es im letzten Match der Saison zur Drittbegegnung mit dem BC Allschwil kam, gegen den die Muttenzerinnen beide vorgängigen Spiele gewonnen hatten. Doch die gesamte Partie entwickelte sich als ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die stürmischer agierenden Allschwilerinnen erzielten zwar den ersten Korb der Partie, aber die Muttenzerinnen zeigten erfreulich häufig Balleroberungen und Re-



In jeder Begegnung mit Allschwil war der Spielverlauf sehr knapp. Die Muttenzerinnen Daniela Schmid, Luana Chenuaux, Tessa von Salis, Michèle da Costa und Nicole Jochim (rotweiss, von links) suchen den nächsten erfolgreichen Abschluss.

Foto Reto Wehrli

boundsicherungen. Es gab schon im ersten Viertel lange Phasen des Punktegleichstands – und eine zwischenzeitliche Führung des Heimteams (12:8) glichen die Gäste in letzter Sekunde wieder aus (12:12).

Im zweiten Abschnitt legte Allschwil mit einem Dreier vor, wurde indes erneut von den hartnäckig arbeitenden Muttenzerinnen überholt (18:15). Angesichts einer zu braven Verteidigung der Einheimischen war es jedoch eher dem Trefferpech der Gäste zuzuschreiben, dass sich anschliessend nur ein neuerlicher Gleichstand ergab (18:18) und noch keine Führung für Allschwil. Diese trat kurz

vor der Halbzeit dann doch noch ein, beschränkte sich allerdings auf einen Zähler (21:20).

## Magere Ausbeute

Hoffnungen auf einen dritten Muttenzer Sieg wurden im dritten Viertel nach Kräften geschürt, als die Einheimischen über zehn Minuten hinweg jeglichen regulären Treffer der Gegnerinnen zu verhindern wussten. Allschwil kam in acht Minuten nur zu einem Freiwurfpunkt. Auf Seiten des TVM etablierten Johanna Hänger und Nicole Jochim in dieser Zeit mit 27:22 den bis dahin deutlichsten Vorsprung der Gastgeberinnen. Die Teamfouls

der Einheimischen bescherten den Allschwilerinnen vor Ende des Viertels allerdings noch zwei Freiwürfe, die sie prompt verwerteten und damit ihre Rücklage auf 24:27 verkürzten.

Die fünfköpfige Minimalbesetzung aus Allschwil zeigte im Schlussviertel dann eindrücklich auf, dass sie ihre Moral von den vereitelten Chancen und versiebteten Korblegern nicht dämpfen liess. Während die Muttenzerinnen nun häufiger an Eigenfehlern scheiterten und mit sechs Zählern die magerste Viertelsausbeute dieser Partie einfuhren, legten die Gäste mit zwei Dreiern und zwei Normaltreffern um zehn Punkte zu. In einer derart knappen Partie wie dieser führte das dazu, dass die Allschwilerinnen den Match mit einem Punkt Vorsprung gewannen (34:33). Für den TVM hatte diese Niederlage tabellarisch keine Konsequenzen – doch den Muttenzerinnen blieb das schöne Gefühl verwehrt, die Saison mit einem Erfolgserlebnis abschliessen zu können. \*für den TV Muttenz Basket

## TV Muttenz – BC Allschwil 33:34 (20:21)

Es spielten: Silvia Inderbinen (2), Luana Chenuaux, Michèle da Costa (2), Meli Arraya (6), Daniela Schmid (2), Tessa von Salis (6), Marianne Dittli, Johanna Hänger (10), Salome Rudin, Nicole Jochim (5).  
Spielertrainerin: Johanna Hänger.

## Rangliste.

1. BC Pratteln
2. TV Muttenz Basket
3. BC Allschwil
4. BBC Laufen

Tischtennis NLA

## Rio-Star will in den Superfinal

Die Muttenzer empfangen Meister Wil zum ersten Playoff-Halbfinale.

Morgen Samstag, 11. Mai, bestreitet der TTC Rio-Star Muttenz um 15 Uhr im Kriegacker das erste Spiel der Playoff-Halbfinalserie gegen den amtierenden Schweizer Meister TTC Wil. Somit kommt es schon im Halbfinale zu einer Neuauflage des letzten Superfinals und zum Duell zwischen dem Qualifikationssieger und dem Titelverteidiger. Zugleich könnte dies schon das letzte Heim-

spiel dieser Saison für die Muttenzer werden. Der Superfinal findet am 1. Juni in Schaffhausen statt.

## Absoluter Spitzenkampf

Rio-Star wird alles daran setzen, um sich für die Finalniederlage im vergangenen Jahr revanchieren zu können und den erneuten Einzug in den Superfinal zu schaffen. Im Halbfinale könnte es zu einigen äusserst spannenden Begegnungen kommen. Der TTC Wil hat unter anderem den Schweizer Meister von 2014 und 2017, Elia Schmid, in seinen Reihen. Dieser spielte von

2013 bis 2016 in der ersten Mannschaft von Rio-Star. Des Weiteren sind mit Christian Hotz der Schweizer Meister von 2008 und dem Letten Mattis Burgis zwei weitere Hochkaräter im Kader der St. Galler.

Das Muttenzer Team um den amtierenden Schweizer Meister Lionel Weber, Nationalspieler Cédric Tschanz, Profispieler Chengbowen Yang und Dominik Moser hat in der Qualifikation jedoch gezeigt, dass es jede Hürde packen kann. Es kann also mit einem absoluten Spitzenkampf im Schweizer

Tischtennis gerechnet werden.

Auch vor der Halle ist morgen im Kriegacker einiges los. Ab 13.30 Uhr werden spezielle Würste vom Grill sowie verschiedene Leckereien angeboten. Der Preis pro Stück beträgt drei Franken, der Erlös geht vollumfänglich in die Rio-Star-Vereinskasse. Ab 14.40 Uhr wird ausserdem Dominik Moser verabschiedet und die «neuen» Spieler der Saison 2019/20 begrüsst. In der Pause und nach dem Match gibt es zudem etwas Süßes. Peter Boder für den TTC Rio-Star Muttenz

Fussball 2. Liga interregional

# Zu sorglos mit der frühen Führung umgegangen

Der SV MuttENZ holt in Lerchenfeld ein 2:2 und muss Verfolger Allschwil auf fünf Punkte heranrücken lassen.

Von Rolf Mumenthaler\*

Dank dem Ausgleichstreffer in der 94. Minute erkämpfte sich der SV MuttENZ gegen den FC Lerchenfeld in extremis immerhin noch ein Remis. Der Tabellenweitletzte verdiente sich diesen Punkt mit einer mutigen, offensiv ausgerichteten Spielweise. Die Gäste bekamen vor allem in der ersten Halbzeit nie richtig Zugriff auf die Partie, und dies obwohl sie in der 14. Minute im Anschluss an einen wunderbaren Angriff und einem feinen Zuspiel von Philippe Beck durch Manuel Alessio in Führung gingen. Da sie jedoch mit diesem Vorteil zu sorglos umgingen und ihre Defensivaufgaben zu wenig pflichtbe-

wusst erledigten, lagen sie noch vor Ablauf einer halben Stunde plötzlich mit 1:2 hinten.

## Zu viel durch die Mitte

Beim Ausgleich agierte die MuttENZer Abwehr viel zu passiv, sodass die Hausherren in und um den Sechzehner kombinieren konnten und Marvin Sarbach mit seinem Flachschiess den machtlosen Valentino Reist bezwang. Den zweiten Treffer für die Gastgeber bereitete Silvio Fuchs über die linke Seite herrlich vor. Seine präzise Flanke verlängerte Ardit Zenuni in der Mitte zwischen zwei gegnerischen Verteidigern ungehindert per Kopf ins Netz. Zwischen den beiden Toren beklagten die Berner Oberländer nach einem Corner sogar noch einen Kopfball an die Latte.

Den Rotschwarzen gelang nach dem Führungstreffer lange Zeit nichts Nennenswertes mehr. Ihre Aktionen waren zu sehr in die Mitte angelegt, die jedoch vom Heimteam sehr gut zugestellt wurde. Erst nach

dem Seitenwechsel, als die Baselbieter um einiges kämpferischer auf den Lerchenfelder Plastikrasen zurückkehrten und mehr Präzision in ihrem Offensivspiel hatten, wurden sie wieder gefährlicher. Nach einem Doppelpass scheiterte Fuchs freistehend am glänzend reagierenden Reist, und im Gegenzug strich der Lobbball von Alessio um Zentimeter über den Querbalken.

## Einige heisse Szenen

In der Schlussphase gerieten dann aber die Hausherren doch noch gehörig unter Druck, und sie überstanden einige heisse Szenen ohne Gegentreffer. Bereits in der Nachspielzeit wurde Beck knapp innerhalb des Strafraums gefoult, der Unparteiische verweigerte allerdings dem Tabellenführer den Penalty, indem er den Tatort nach aussen verlegte. Der Lerchenfelder Schlussmann Adrian Liechti liess sich vom folgenden direkten Freistoss von Cedric Haas nicht überwinden. Aber die MuttENZer liessen

sich auch dadurch nicht entmutigen und kamen nach einem öffnenden Diagonalpass von Beck doch noch zum verdienten späten Ausgleich. Denn der eingewechselte Philipp Hossli bugsiierte das Leder über Liechti hinweg via Pfosten über die Torlinie.

Morgen Samstag, 11. Mai, trifft der SV MuttENZ auf den FC Prishtina Bern (17 Uhr, Margelacker). Gegen die in den Abstiegskampf verwickelten Berner ist wiederum eine hart umkämpfte Begegnung zu erwarten. *\* für den SV MuttENZ*

## Telegramm

### FC Lerchenfeld – SV MuttENZ 2:2 (2:1)

Waldeck. – 100 Zuschauer. – Tore: 14. Alessio 0:1. 19. Sarbach 1:1. 26. Ardit Zenuni 2:1. 94. Hossli 2:2.

**MuttENZ:** Reist; Beck, Zogg (34. Moren), Tanner, Muelle (55. Gassmann); Eraslan; Minnig, Haas, Koç (88. Hossli); Alessio, Brunner (64. Sprecher).

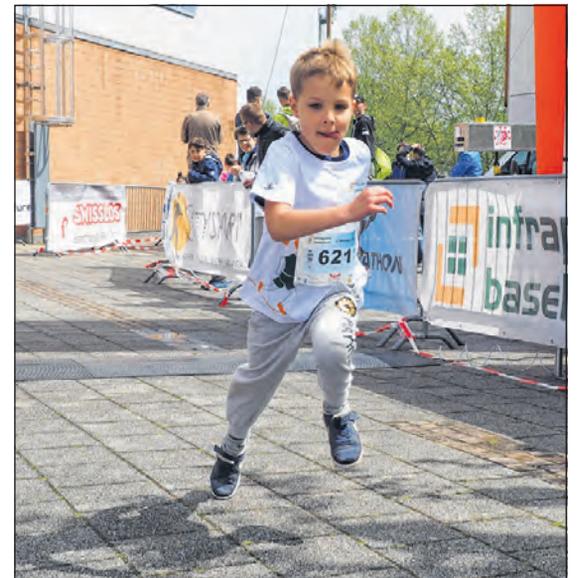
Laufsport

# Sonne, Regenschauer und Hagel



Daumen hoch für den MuttENZ Marathon: Den Teilnehmenden konnte das Aprilwetter die gute Stimmung nicht verderben.

Foto zVg Ivo Amrein



Jung und ganz schön schnell: Am Kinderlauf zeigte der Nachwuchs, was er drauf hat.

## Am 11. MuttENZ Marathon war das Wetter ein grosses Thema.

Am vorletzten Sonntag ging der 11. MuttENZ Marathon bei sehr wechselhaften Bedingungen über die Bühne. Regen, Regenschauer, sonnige Abschnitte und Hagel

wechselten sich stetig ab. Die Temperaturen betrugten eher kühle Grad.

Die Strecke war technisch anspruchsvoll und hatte teilweise sehr rutschige und morastige Stellen. Insgesamt wurden sechs Aufgaben verzeichnet. Bis auf ein paar Schürfungen von gestürzten und kleineren Blessuren blieben

ernsthafte Verletzungen von Läufern aber aus.

Trotz des Aprilwetters konnte die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Insgesamt verteilten sich 423 Laufbegeisterte auf die fünf Kategorien Zehn-Kilometer-Frühlingslauf, Halbmarathon, Marathon, 800-Meter-Kinderlauf und 1,5-Kilo-

meter-Frühlingslauf. 2018 waren es 347 Teilnehmende gewesen.

Die Ranglisten und viele Bilder vom Laufevent gibt es auf der Homepage [www.muttENZ-marathon.ch](http://www.muttENZ-marathon.ch). Das Datum des nächsten MuttENZ Marathons steht übrigens bereits fest: Am 26. April 2020 wird das Dutzend vollgemacht. *Ivo Amrein*

*für den MuttENZ Marathon*

**Nachrichten****Güterumschlag deutlich gestiegen**

MA. Mit über 1,5 Millionen Tonnen liegt der gewichtsmässige Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) im ersten Quartal 2019 um fast 15,5 Prozent höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Dies, obwohl das erste Quartal des Vergleichsjahrs 2018 bereits sehr stark gewesen war und vom «Rastatt-Mitnahme-Effekt» profitiert hatte. Der Einbruch aufgrund anhaltend tiefer Wasserstände war erst im zweiten Halbjahr 2018 erfolgt.

Massiv zugelegt haben im Vergleich mit dem ersten Quartal 2018 im Import die Mineralölprodukte sowie Nahrungs- und Futtermittel, im Export die Bereiche Steine, Erden Baustoffe sowie Erze und Metallabfälle.

Entsprechend konnten die vor allem im Bereich Mineralölverkehre aktiven Häfen zulegen: Der Auhafen Muttenz steigerte den Umschlag um 28,5 Prozent auf knapp 570'000 Tonnen, der Hafen Birsfelden um knapp 20 Prozent auf fast 415'000 Tonnen, während Kleinhüningen mit 417'000 Tonnen praktisch auf dem Vorjahreswert verharrte. Nicht ans Vergleichsquartal heran kam dagegen der Containerbereich, der in den ersten Monaten 2018 speziell vom erwähnten «Rastatt»-Effekt profitiert hatte.

**Bildung****FHNW: Tag der offenen Tür****Am Samstag, 11. Mai, öffnet der Campus seine Türen für die Bevölkerung.**

Im Herbst 2018 wurde der FHNW-Campus Muttenz eröffnet und dient seither über 4'000 Studierenden und rund 800 Mitarbeitenden als moderner Arbeits-, Forschungs- und Studienort. Insbesondere die Einwohner der Standortgemeinde Muttenz sind eingeladen, das spektakuläre Gebäude zu besichtigen und von den über 100 Attraktionen zu profitieren, die von den fünf in Muttenz ansässigen Hochschulen und den Campus Muttenz Services angeboten werden.

**Sehen und staunen**

Der Anblick der grosszügigen Eingangshalle mit den rampenartigen Treppen und den beiden Lichthöfen, die sich über die ganze Gebäudehöhe erstrecken, ist überraschend. «So spektakulär hätte ich mir den Campus von innen nie vorgestellt», berichtet eine von der einzigartigen Architektur sichtlich beeindruckte Besucherin. So ergeht es fast allen Besuchern des neuen FHNW-Standorts in Muttenz.

Fünf der neun Hochschulen der FHNW sind im neuen Campus – dem grössten Gebäude der Fachhochschule Nordwestschweiz – vertreten.

Sie alle haben für den «Tag der offenen Tür» Dutzende Angebote



Im Inneren des neuen FHNW-Campus' gibt es eine beeindruckende Architektur zu bestaunen.

Foto zVg FHNW

für alle Altersklassen vorbereitet: Ein breitgefächertes Programm mit über 100 Attraktionen erwartet die interessierte Bevölkerung unter dem Titel «Open Campus»! Von zahlreichen interaktiven Angeboten und Workshops über verschiedene Führungen und Ausstellungen bis hin zu Mini-Referaten und Coachings reichen die Aktivitäten, an denen die zahlreich erwarteten Besucherinnen und Besucher zwischen 10 und 16 Uhr ihr persönliches Programm zusammenstellen können.

Ab 16 Uhr steigt die «Campus Party» mit Konzerten von Ira May

& Band, Les Touristes, Soul Train und Improvisante – und natürlich mit grosser Festwirtschaft. Der Eintritt zu allen Attraktionen von «Open Campus» und zu den Konzerten an der «Campus Party» ist frei.

**Tag der offenen Tür im**

Samstag, 11. Mai von 10 bis 22 Uhr, FHNW-Campus Muttenz

Open Campus  
10 bis 16 Uhr, über 100 Attraktionen

Campus Party  
16 bis 22 Uhr, Konzerte und Festbetrieb

Weitere Infos: [www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch)

**Was ist in Muttenz los?****Mai****Sa 11. Tischtennis.**

Playoff-Halbfinal, TTC Rio-Star Muttenz gegen TTC Wil SG, 15 Uhr, Turnhalle Kriegacker, Gründenstrasse 32.

**So 12. Alain Claude Sulzer und Edith Habraken.**

Lesung und musikalische Zwischenspiele, 17 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

**Mi 15. Frühlingbörse.**

Eltern und Kinder verkaufen ihre Kinderkleider, Spielsachen usw., 14 bis 17 Uhr, Holderstüdelipark.

**Sturzprophylaxe.**

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Schauspiel mit Musik.**

Momo von Michael Ende, AMS-Projekt, 19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Do 16. Vernissage.**

Clément Cogitore, Björn Braun, Simone Forti,

18.30 Uhr, Kunsthaus Basel-land, St. Jakob-Strasse 170.

**Schauspiel mit Musik.**

Momo von Michael Ende, AMS-Projekt, 19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Fr 17. Teppiche aus Guatemala.**

Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christine Sesiani für Projekt Probigua, 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

**Schauspiel mit Musik.**

Momo von Michael Ende, AMS-Projekt, 19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Sa 18. Open House Basel.**

Führungen durch zwölf Objekte, Architektur aus verschiedenen Zeitepochen, Anmeldestart ist Anfang Mai via Homepage Open House Basel. [www.openhouse-basel.org](http://www.openhouse-basel.org).

**Kindersachen-Flohmarkt.**

Alles rund ums Baby und Kleinkind, 10 bis 16 Uhr, Hauptstrasse 33.

**Teppiche aus Guatemala.**

Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christifür Projekt

Probigua Guatemala, 11 bis 16 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

**Schauspiel mit Musik.**

Momo von Michael Ende, AMS-Projekt, 19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Konzert ad hoc.nw Blasorchester Nordwestschweiz.**

60 Musizierende aus der Nordwestschweiz und Südbaden, Dirigent Andrin Höltschi, 20 Uhr, Mittenza, Hauptstrasse 4.

**So 19. Open House Basel.**

Führungen durch zwölf Objekte, Architektur aus verschiedenen Zeitepochen, Anmeldestart ist Anfang Mai via Homepage Open House Basel. [www.openhouse-basel.org](http://www.openhouse-basel.org).

**Teppiche aus Guatemala.**

Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christine Sesiani für Projekt Probigua, 11 bis 16 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

**Matinée: Künstlerlesung mit Charles Brauer.**

Künstlerlesung mit dem Schau-

spieler Charles Brauer, bekannt aus der Krimiserie «Tatort», 11.30 bis 14.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

**Schauspiel mit Musik.**

Momo von Michael Ende, AMS-Projekt, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Und ausserdem ...****Di 14. Lesung.**

Martin Schott liest aus der Gralsbotschaft. 19.30 Uhr, Kostenbeitrag 10 Franken, ermässigt 7 Franken. Hotel Euler, Salon Rouge, Centralbahnplatz 14, Basel (beim Bahnhof SBB).

**Do 23. Gesprächsabend.**

Zum Werk «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abd-ru-shin. 19.30 Uhr, Eintritt frei, Gralskreis Basel, Gatterweg 47, Riehen bei Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

[redaktion@muttenezanzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenezanzeiger.ch)

Vereine

## Der Wunsch nach einem Prattler Schachverein

Zeljko Knezevic ist vom «Spiel der Könige» angetan, sodass er in Pratteln einen Schachverein gründen möchte.

Von Fabian Schwarzenbach

Nebendemkünftigen «klassischen» Verein soll in Pratteln auch eine Schachschule dazugehören, die Kindern das Schachspielen näherbringt und auch für Nachwuchs sorgt. Als Erstes gehe es darum das Brett kennenzulernen. «Das Zentrum des Brettes ist wichtig, wie im Fussball.» Knezevic zieht oft Parallelen zum Fussball. «Taktische, strategische oder kurzfristige Lösungen», unterstreicht der studierte Geologe mit den Händen, was in beiden Sportarten zum Ziel führen kann. «Wenn ein Kind Schach ausprobiert hat und dann Fussball spielen geht, nimmt es Taktik, Zeitmanagement und vieles mehr mit. Zwei Bauern alleine auf dem Brett nützen nichts, drei Bauern zusammen schützen einander», nennt er einen Punkt, der zum Gewinn eines Spieles führen kann. «Die Türme arbeiten zusammen gegen die Dame», ergänzt er, weshalb Teamarbeit so wichtig ist.

### Verein und Schule in einem

Knezevic will mit dem Schachverein eine Schachschule verbinden. «Viele Leute in Schachvereinen sind nicht bereit, Energie in junge Spieler zu investieren», bedauert der erfahrene und ausgebildete Schachlehrer. Er weiss, dass einmal in der Woche am Abend in einem Restaurant nichts für Kinder ist. Daher sucht er einen Raum, in dem die Kinder in Ruhe spielen können. «Wir wollen gut arbeiten, damit das Kind sein Interesse nicht verliert», erklärt er. Trotzdem kann er damit umgehen, wenn Kinder sich anderem zuwenden, da Schach ihnen auf dem weiteren Lebensweg immer helfen werde. Knezevic ist auch bereit, zu Beginn ein paar hundert Franken zu investieren. Etwa fünf Personen bräuchte sein Verein zum Funktionieren und vier, um in der Schweizer Meisterschaft mitzuspielen. Mittlerweile hat er Quartiervereinen Schachkurse offeriert.

*Der Schachlehrer Zeljko Knezevic offeriert bereits Schachkurse und hofft auf einen Prattler Schachclub.*

Foto Fabian Schwarzenbach



«Man muss gar nichts mitbringen, es ist ein niederschwelliges Angebot», setzt er die Hürde tief an.

Knezevic selber ist durch seinen Sohn wieder zum Schach gekommen. Er hatte Probleme in der Schule, da sei ihm die Idee mit dem Schach wiedergekommen. «Es hat sehr gut funktioniert und ihm geholfen, sich zu konzentrieren», freut er sich über das positive Resultat. Dies würde er gerne auch anderen Kindern vermitteln. Schach hilft Kindern in der Schule, ist er überzeugt. Sein primäres Ziel ist daher, die Kinder zu verbessern. Gelingt dies im Schachspiel, klappt es auch in anderen Bereichen des Lebens, meint er, der auch in Afrika für die UNO gearbeitet hat.

### Schach als Lebensschule

Schach sei auch ein Mittel, um sich besser integrieren zu können, erklärt er. Knezevic stammt selbst aus einer Familie mit Migrationshintergrund. «Mein Sohn sagt immer, ich sei ein Papierlischwyzer», lacht er und erzählt, dass er sich vor rund zwanzig Jahren eingebürgert habe. «Es geht auch darum, Leute, die

danebenstehen, rein in die Gesellschaft zu bringen», formuliert er diplomatisch. Zudem gebe es Kinder, die Fussball nicht toll fänden und dafür beim Schachspielen stark seien. Sein Sohn und seine Tochter hätten Schach gespielt. Während die Tochter, die mittlerweile in Los Angeles lebt und Architektur studiert, immer noch dem Spiel frönt, schiebt der Sohn keine Figuren mehr über das Brett. «Er hat jetzt eine Freundin», schmunzelt der Vater. Knezevic versteht es, auch Schach mit Film, Literatur oder Gedichten zu verknüpfen. «Schach ist nicht nur ein Brett. Da stehen Mathematik und Sprache dahinter», erklärt er. Er selber hat bereits einen Gedichtband in englischer Sprache herausgegeben und unterstreicht damit die Verbindung zwischen Spiel und Sprache.

Am Ende müsse man auch lernen, wie man verliere, wie man gewinne. «Der Partner im Spiel darf weder bewusst noch unbewusst verletzt werden», mahnt er und ergänzt: «Es braucht Respekt vor dem Gegner, denn ohne ihn können wir nicht spielen!»

Politik

### Rohner-Petition wird am 15. Mai eingereicht

pd. In nur einem Monat haben rund 700 Personen die Petition der Unabhängigen Pratteln zur Firma RohnerChem AG unterschrieben, wie die Partei mitteilt. Sie zieht daraus das Fazit: Die Prattler Bevölkerung will, dass der Kanton bei der Firma Rohner für Ordnung sorgt und endlich konsequent handelt.

Die Unabhängigen Pratteln reichen am Mittwoch, 15. Mai, ihre Petition an den Landrat und den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt ein. Um 14 Uhr übergeben sie diese Petition an die Landschreiberin Elisabeth Heer Dietrich, wie es in einer Mitteilung heisst.

Das Sammeln der Unterschriften habe klar gezeigt, dass das Thema «Sicherheit bei der Firma Rohner» der Bevölkerung unter den Nägeln brennt. Mehr als 700 Menschen haben die Petition unterschrieben. Das ist ein deutliches Zeichen an Land- und Regierungsrat. Die kantonalen Behörden sollen nun konsequent und zeitnah für Sicherheit für Mensch und Umwelt sorgen, wie die Unabhängigen schreiben.

Die Petition trägt den Titel «Schutz der Prattler Bevölkerung und der Umwelt vor Chemieunfällen» und hat folgenden Text: «Die Firma RohnerChem AG in Pratteln kommt nicht aus den negativen Schlagzeilen heraus: Das Grundwasser wurde verseucht. Auf dem Areal lagern unbekannte Substanzen, die einer geordneten Entsorgung zugeführt werden müssten. Die Betriebsfeuerwehr der Firma RohnerChem AG besteht mehrere Tests nicht. Löhne werden nicht bezahlt und Rechnungen nicht beglichen. Das sind Meldungen aus den Medien. Als Einwohnerinnen und Einwohner von Pratteln fühlen wir uns immer mehr gefährdet. Wir bitten den Landrat und den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, dass sie dafür sorgen, dass bei der genannten Firma sorgfältig und gesetzeskonform aufgeräumt wird. Die kantonalen Behörden hatten viel zu lange Geduld mit dieser Firma. Uns reicht! Wenn die Sicherheit für die Bevölkerung und die Umwelt nicht gewährleistet werden können, dann ist die Firma zu schliessen.»

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Restaurant Albatros, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte**  
www.wbz.ch  
+41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen  
Spendenkonto 40-1222-0

AK31\_051287

## Coiffeurgeschäft zu verkaufen

Sehr gute Lage, 6 Plätze, moderne Einrichtung, grosse u. langjährige Stammkundschaft, zu Basel angrenzend. Ihre Anfrage wird diskret behandelt. Weitere Infos:

coiffeur.bl@gmail.com

FK051828



**Sommerblumen Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gujath  
www.viva-gartenbau.ch

**Farb-**  
inserate haben eine grosse Wirkung

## Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat  
www.rheumaliga.ch  
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz



www.sporthilfe.ch

## GEWERBE = PENSIONS KASSE



### «Vom Gwärb fürs Gwärb» seit 1993

Gewerbetreibende gründeten im Jahr 1993 ihre eigene Pensionskasse. Sie investiert regional erwirtschaftete Gelder wiederum in der Region und bietet bedarfsgerechte Vorsorgelösungen.

Den regionalen Schwerpunkt für Bauprojekte bildet die Region Basel/Baselland. Daraus resultierende Aufträge erhalten die angeschlossenen Betriebe. So wird das Vorsorgekapital sicher in der Region investiert und die angeschlossenen Betriebe profitieren von Aufträgen. Dies hilft Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen.

### GEWERBE = PENSIONS KASSE



Hauptstrasse 105  
CH-4147 Aesch  
Telefon 061 756 60 70  
info@gewerbepensionskasse.ch  
www.gewerbepensionskasse.ch

sicher regional bewährt

K\_1378

## Metzgerei Brand

Eröffnen Sie Ihre Grillsaison mit unseren hausgemachten Würsten.

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 50 72  
www.brand-metzgerei.ch

050605

**Restaurant Gehrenacker**  
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

## Aktuell Spargel

Auf Euren Besuch freut sich Familie Wyss und das Gehrenacker-Team  
Telefon 061 821 52 52

**Muttertag, 12. Mai, geöffnet**

## PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.

Helfen Sie uns dabei.

prosenectute.ch  
CH91 0900 0000 8750 0301 3



Elektrokontrolle  
www.asked.ch  
079 645 36 97

## Heinz Trösch AG

gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto zu fairen Preisen 079 422 57 57  
www.heinztroesch.ch

## 28 TRUCKS



ASIEN • AFRIKA • EUROPA  
LATEIN- UND NORDAMERIKA

10.-12. MAI 2019  
**LIESTAL**  
FISCHMARKT

www.food-truck-happening.ch



Zu vermieten/verkaufen

## WESTERN-DEKORATION

Oldtimer-Sättel, Wagenräder, Zäune, Packtaschen, Sporen, Hüte, Indianerdecken, Lassos, Longhorns, Revolver-/Winchesterfutterale, Bisonköpfe und viele Farmergegenstände.

**Das grösste Lager der Schweiz.**  
www.westernmuseum.ch  
Telefon 079 509 50 52

AK31\_051778

## Leserbriefe

**Waffenrecht:  
Nichts zu befürchten**

Als aktiver Schütze kriege ich die Diskussionen über die Teilrevision des Waffenrechts intensiv mit. Dies auch deshalb, weil ich mit meiner Meinung – Ja zum Waffenrecht – in Schützenkreisen in der Minderheit bin. Natürlich habe ich Verständnis dafür, dass eine Verschärfung des Gesetzes bei Kollegen für Verunsicherung sorgt. Bei genauerer Betrachtung ist diese jedoch unbegründet. Die Gesetzesanpassungen sind marginal und primär administrativer Natur. Schützinnen und Schützen können ihrem Hobby selbstverständlich auch in Zukunft nachgehen. Dafür müssen sie einzig Mitglied in einem Verein sein – oder ihre Sporttätigkeit regelmässig dokumentieren. Aus meiner Sicht ist das nicht zu viel verlangt. Dies vor allem, wenn man bedenkt, was am 19. Mai auf dem Spiel steht.

Mit gezielten Anpassungen leistet die Revision einen Beitrag zur Sicherheit in der Schweiz und in Europa. Ein Nein zum Waffenrecht wäre hingegen gleichbedeutend mit dem Ende unserer Schengen-Mitgliedschaft. Darunter würde nicht die grenzüberschreitende Sicherheit leiden, sondern auch unsere Reisefreiheit sowie die Wirtschaft und der Tourismus. Aus all diesen Gründen sage ich auch als Schütze überzeugt Ja zum Waffengesetz.

Marc Oliver Bürgi,  
Präsident BDP Baselland, Pratteln

**2-mal Ja  
am 19. Mai**

Beide Vorlagen verlangen von der Schweiz Anpassungen an europäische Regeln. Europa duldet keine Umgehung seiner Regeln durch uns. Natürlich haben wir damit Mühe. Europa hat uns aber 70 Jahre Frieden sowie zollfreien Handel und damit Wohlstand gebracht. Die offenen Grenzen bringen der Region Basel mehr Vor- als Nachteile. Nun haben wir zu wählen zwischen den volkswirtschaftlichen Vorteilen und den Anpassungen im Steuer- und Waffenrecht. Für die Volkswirtschaft wiegen die Vorteile viel, viel mehr. Deshalb 2-mal Ja aus Vernunft.

Urs Sterkele

## Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Politik

**Prattler ist neuer  
Präsident der CVP BL**

PA. Der Prattler Silvio Fareri ist am Donnerstag vergangener Woche einstimmig zum Präsidenten der CVP Baselland gewählt worden. Er folgt auf Brigitte Müller-Kaderli, die

nach Kanada zieht. Die CVP Baselland schreibt in einer Mitteilung: «Damit erhält die CVP BL einen jungen dynamischen Präsidenten (30), der bereits seit seinem 18. Lebensjahr bei der CVP aktiv ist und der sich für die Werte der CVP in unserem Kanton einsetzen wird.»



Brigitte Müller-Kaderli, Elisabeth Schneider-Schneiter und der neue Präsident Silvio Fareri (von links nach rechts).

Foto zVg

## Parteien

**GV und Präsidentenwahl CVP BL**

Die CVP Sektion Pratteln führte am Montag, 29. April, ihre 69. ordentliche Generalversammlung durch. Nebst Rückblick auf die Landratswahlen 2019 (von 3,9 neu auf 4,8 ProzentParteistimmenanteil) wurde der Jahresbericht, verlesen von Sektionspräsident Emanuel Trueb, sowie der Kassen- und Revisionsbericht genehmigt.

Im Anschluss wurde das Budget für das laufende Jahr, inkl. Rückstellungen für die Gemeindevahlen 2020, verabschiedet. Abschliessend berichtete Dominique Häring, Einwohnerrätin, über die bevorstehenden Aktivitäten der Partei, zudem wurde über die bevorstehenden Wahlen orientiert.

Am Donnerstag, 2. Mai, konnten einige Mitglieder der CVP Sektion Pratteln das freudige Ereignis mitverfolgen, dass Silvio Fareri, Vizepräsident der Sektion, zum Präsidenten der CVP Baselland einstimmig und mit viel Applaus gewählt wurde. Fareri wird weiterhin die Funktion als Vizepräsident der Sektion ausüben und die Pflichten entsprechend wahrnehmen.

Die CVP Sektion Pratteln freut sich und wünscht dem jungen Präsidenten viel Erfolg, gutes Gelingen und ausreichend Augenmass.

Pressedienst CVP

**Unsere Abstimmungsparolen für den 19. Mai**

Die Unabhängigen haben zu den vier Vorlagen Parolen gefasst. Bei den eidgenössischen Abstimmungen sagen wir Nein zum Bundesgesetz

über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (Staf). Die Verknüpfung von Steuern mit der AHV verunmöglicht eine unverfälschte Stimmabgabe und verhindert strukturelle Reformen der Altersvorsorge. Deshalb: Nein zu dieser «Mogelpackung»!

Ja sagen wir zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands). Die Teilrevision bringt punktuelle Verbesserungen beim Schutz vor Waffenmissbrauch. Sie gefährdet unsere Schiesstradition nicht. Sie sichert die Zusammenarbeit mit den Schengen- und Dublin-Staaten. Als Land im Herzen Europas sollten wir zu diesen eine enge Beziehung pflegen!

Bei den kantonale Abstimmungen sagen wir Nein zur formulierten Gesetzesinitiative «Bildungsressourcen gerecht verteilen und für das Wesentliche einsetzen!». Bildung soll gestärkt werden. Es braucht keine Regeln auf Vorrat, wie gespart werden soll!

Auch zur formulierten Gesetzesinitiative «Stopp dem Abbau an öffentlichen Schulen!» sagen wir Nein. Es ist überflüssig, eine Zweidrittelmehrheitsregel im Bildungswesen einzuführen!

Rolf Ackermann,  
Präsident, Unabhängige Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Promotion

**Food-Truck  
Happening –  
Genuss pur!**

10. bis 12. Mai 2019

Mitte Mai verwandelt sich der Fischmarkt in Liestal erstmals in ein Schlemmerlokal unter freiem Himmel. Damit die Besucher eine grosse Auswahl an Köstlichkeiten geniessen können, werden Probierportionen angeboten.



Öffnungszeiten:

Freitag 17–23 Uhr

Samstag 11–23 Uhr

Sonntag 11–20 Uhr

Freier Eintritt!

Am ersten Food-Truck-Happening mit 28 speziellen Wagen werden die Besucher mit Spezialitäten aus nah und fern verwöhnt. Für das längere Verweilen stehen Sitzplätze zur Verfügung. Live-Music-Acts geben dem Streetfood-Festival zudem eine besondere Note. Zum Festival gehören auch zwei Getränkebars mit grosser Auswahl für jeden Geschmack.

Über 40 Spezialitäten aus Asien, Afrika, Amerika und Europa. Am kulinarischen Volksfest ist für jeden Geschmack das Passende oder Neue dabei; getreu dem Motto: «Genuss pur für jede Frau und Jedermann».

[www.food-truck-happening.ch](http://www.food-truck-happening.ch)

Verein Passepartout Food-Truck

[Happeninginfo@food-truck-happening.ch](mailto:Happeninginfo@food-truck-happening.ch)

Telefon 033 243 52 06



www.petfriends.ch

**Petfriends.ch**



Werden Sie Member und profitieren Sie!

bis **50%** Rabatt

**OUTLET-ZONE**

Besuchen Sie unsere **NEW** Outlet-Zone im ersten Stock in Muttenz! **TOP-ANGEBOTE!**



**ALLSCHWIL**  
Migros Paradies  
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



**BASEL**  
St. Jakob-Park  
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop



**MUTTENZ**  
Hagnastr. 25 **Outlet-Zone**  
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment & Outlet-Zone

## Kunst im Schloss

## Bild und Skulptur – eine Zwiesprache



Bild der Rheinfelder Künstlerin Gitta von Felten.

Heute Freitag eröffnet mit der Vernissage im Schloss die neue Ausstellung von Kultur Pratteln.

Die Ausstellung präsentiert Bilder der Künstlerin Gitta von Felten, Rheinfelden. Ihre Technik ist das Trockenquarell. Die Exponate sind geprägt von der Liebe zum Detail. Filigrane Linien erwecken starke Eindrücke, delikate Einzel-

heiten springen ins Auge, Farbe, spärlich aber gezielt eingesetzt, untermauert das Thema.

Von samtweich zart bis kantig forsch versucht Gitta von Felten ihre Kunst so darzubieten, dass sich die Besuchenden im Schloss durch das Schöne berühren lassen, dass sie genauer, intensiver hinschauen.

Das Beobachten und Fühlen ist die Basis für ihre Arbeit, Offenheit und Ausdauer sind auch mit dabei.

Und es sind genau diese Kriterien, deren sich die Künstlerin Monika Hüsler aus Frick bedient, wenn sie ihre Powertex-Figuren kreiert. Skulpturen in mannigfaltigen Posen verleihen dem Ausstellungsraum zusätzlich Schwung. Leicht und luftig aufgestellt und doch geerdet im Ausdruck zeigt sich der Mensch aus nah und fern in all seinen Facetten. Die Figuren von Monika Hüsler tanzen, dirigieren, hüpfen, flanieren, springen und schweben, sie spiegeln das Leben, sei es in Haltung, Stimmung, Sport oder einfach Bewegung.

Fazit: Der Raum im Schloss setzt nicht nur die Zwiesprache der künstlerischen Arbeit perfekt in



Eine Figur von Monika Hüsler, die ab heute im Schloss Pratteln zu sehen ist.

Fotos zVg

Szene, sondern setzt vielleicht auch beim geneigten Betrachter erkennbar Energien frei.

Kultur Pratteln freut sich auf regen Besuch an der Vernissage heute Freitag, 10. Mai, um 19.30 Uhr und

zu den gewohnten Öffnungszeiten am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 2. Juni.

Margrit Mangold  
für Kultur Pratteln

## Nachrichten

## Wasser im Schiff

pd. Am vergangenen Sonntag, kurz vor 9 Uhr, kam es auf einem Motorschiff, welches auf dem Rhein von Kaiseraugst Richtung Basel unterwegs war, zu einem geringfügigen Wassereintritt. Dabei wurden weder Personen verletzt noch gelangten schädliche Substanzen in den Rhein.

Nachdem der Schiffsführer den Wassereintritt realisiert hatte, konnte er sein Motorschiff aus eigener Kraft bei der Anlegestelle Schweizerhalle anlegen. Da sich das Motorschiff auf einer Leerfahrt Richtung Basel befand, hielten sich nur drei

Personen auf dem Schiff auf. Um einer eventuellen Eskalation entgegenzuwirken, wurden entsprechende Einsatz-, Fach- und Führungskräfte aufgeboden. Sämtliche, möglicherweise involvierten Stellen wurden informiert. Abklärungen vor Ort ergaben, dass das Wasser via Schwanzwelle (Verbindungswelle zwischen Schraube und Motor) in den Aggregatraum eindrang. Durch die Feuerwehr konnte das Wasser abgepumpt und fachgerecht entsorgt werden.

Anschliessend wurde das Motorschiff durch das vorsorglich im Einsatz stehende Feuerlöschboot zur technischen Überprüfung an einen sicheren Liegeplatz geschleppt.



Das Schiff wurde durch das Feuerlöschboot abgeschleppt. Foto Polizei BL

## Kollision: Zeugen werden gesucht

pd. Am Freitagabend, 3. Mai, kam es kurz vor 19 Uhr in der Verzweigung Muttener-/Bahnhofstrasse zu einer Kollision zwischen zwei Personenwagen. Personen wurden dabei keine verletzt. Die Polizei sucht Zeugen. Gemäss bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft beabsichtigte ein bislang unbekannter Fahrzeuglenker, aus der Bahnhofstrasse kommend, nach links Richtung Liestal, in die Muttenerstrasse einzubiegen. Dabei kam es zu einer leichten Kollision mit einem von rechts kommenden Personenwagen. Ohne sich um die Schadenregelung zu kümmern, entfernte sich der unbekannte Fahrzeuglenker, via Muttenerstrasse, von der Unfallstelle und konnte nicht mehr befragt werden. Beim verursachenden Fahrzeug handelte es sich um einen silbergrauen Personenwagen. Das Fahrzeug muss im Frontbereich (rechts) leicht beschädigt sein.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen und insbesondere den Lenker des verursachenden Fahrzeuges. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefon 061 553 35 35.

Anzeige

SIBIR

**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**Kühlschrank SIBIR  
Oldtimer OT 274**  
diverse Farben, Energieeff.: A+++  
Nutzinhalt: 254l (inkl. Tiefkühlfach)

**1'290.-** netto inkl. Lieferung,  
Montage/vRG/MwSt.

Aktion gültig bis Ende Mai 2019

**0800 826 426**

[luxorhaushaltsapparate.ch](http://luxorhaushaltsapparate.ch)  
Alle bekannten Qualitätsmarken!  
Fabrikmattenweg 10  
Arlesheim

Kirche

# Zopfnacht für Jugendliche



Impressionen eines Wochenendes mit Zopfbacken und einem Ausflug in den Seilpark auf der Wasserfallen.

Fotos zVg

## Vergangene Woche war Zopfnacht im reformierten Kirchgemeindehaus

Acht Liter Fruchtsaft, eine grosse Schaufel Kaffeebohnen, drei Säcke Pommes Chips, zwei Kilo Äpfel und zwei Kilo Bananen helfen, eine Nacht ohne Zündhölzern in den Augen zu überstehen. Grenzerfahrungen verschiedenster Art haben 14 Jugendliche glücklich und müde hinter sich gebracht. Aus 60 Kilo Mehl und 37 Litern Milch entstanden im reformierten Kirchgemeindehaus von Freitag auf Samstag rund 150 Zöpfe.

Dass Zopfzeit und Jugendliche einige Gemeinsamkeiten haben, scheint offensichtlich zu sein. Das

freundschaftliche Knuffen und «Chillen» scheint beiden zu gefallen. Von Stunde zu Stunde werden die Zöpfe schöner und das angestrebte Gewicht differiert mehr und mehr, trotz des Vier-Augen-Prinzips. Ob die Waage Gramm, Milliliter oder eine unbekannte Masseinheit anzeigt, scheint mit müden Augen unwichtig zu werden.

Damit die Kundschaft zuletzt doch die bestellte Menge Zopf erhält, hilft ein herzhafter Schnitt mit dem Messer bei den frisch gebackenen Zöpfen. Gegen 3 Uhr morgens machen sich einige mit den ersten Zöpfen auf den Weg, sodass es in vielen Haushalten frischen Zopf zum Zmorge gibt. Wer warten muss, bis der Teig aufgegangen ist, spielt, sieht sich einen Film an, verteilt Zöpfe,

redet oder geht schlafen. Letzteres ist eher die Ausnahme. Um 5 Uhr in der Früh ist für alle Tagwache und Morgenessen. Danach fällt es schwer, sich nochmals aufzuraffen, um die restlichen Zöpfe auszuliefern.

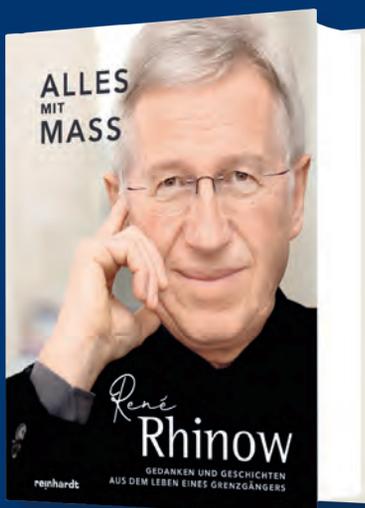
Um 8 Uhr dürfen die Kids heim und die versäumte Nacht nachholen. Schon am Sonntag ging das Abenteuer weiter. Auf der «Wasserfallen» lag Schnee. Kaum war man aus der Gondel gestiegen, flogen die ersten Schneebälle. Alle Jugendlichen wurden mit ordentlich ausgerüstet und durften nach gründlicher Instruktion in den Seilpark.

Etliche Meter über Boden auf schneenassen und kalten Elementen herumturnen, gab bald kalte Finger und rote Wangen. Dass einer vergisst, die Seilrolle einzuhängen, um Seil-

bahn zu fahren und andere sich aus den Seilen retten lassen, gehört genauso dazu wie die Freudenschreie und drei Anläufe, bis man sich traut einen Schritt ins Leere zu wagen um nachher voll Stolz sagen zu können: «Ich habe es geschafft.» Nach drei Stunden ist der Spass bereits vorbei und es gab Pizza für alle. Dass zuletzt im Dorfbrunnen unfreiwillig die Badesaison eröffnet wurde, war der krönende Abschluss eines Wochenendes mit vielen Grenzerfahrungen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Leiterinnen und Leitern, welche den Anlass ermöglichen haben. Und einen grossen Dank allen, die mit einem Zopfkauf das Projekt unterstützt haben.

Roswitha Holler-Seebass,  
Sozialdiakonin



## Politiker Lebensbild Grenzgänger

René Rhinow  
**Alles mit Mass**

180 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2325-3

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

## Kultur Kirche

## Lebendige Lebensbilder mit Tiefgang

Das anspruchsvolle Konzert «Wieso Beethoven Mozart nie begegnete» der Serie «Kultur in der Kirche» thematisierte diese Frage am Sonntag mit viel mehr Tiefgang als nur die Antwort auf eine physische Begegnung der beiden Grossmeister. Die sehr recherchierten und auf neuester Forschung fundierten Texte von Aline Koenig malten lebendige Lebensbilder der drei grossen Klassiker – Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven – in aller Krassheit ihrer menschlichen Schicksale.

Der angenehm trockene Leseton von Röbi Ziegler erlaubte ein klares Zuhören. Umsomehr wirkte die gewählte Musik: Während zwischen Papa Haydn und Mozart eine eindeutige Kollusion besteht, arbeitet Beethoven im Kampf gegen ... Beethoven.

Nach Haydns Rondo in the Gypsies' stile und Mozarts Divertimento KV 254 und Klaviertrio KV 542, stellt sich Beethovens op. 70,2 als eine Art Implosion musikalischer Schaffensfreiheit. Der singende Ton von Simone Strohmeier an der Geige



Das zahlreich erschienene Publikum sah eine hochstehende musikalische Veranstaltung.

Foto zVg

begegnete einem brillanten Klavier unter den Fingern von Aline Koenig und dem zarten Celloansatz von Eva Kuster.

Geschlossen wurde das Programm mit einem Trio vom schalkhaften Johann Nepomuk Hummel, Schüler von Mozart, Protégé von

Haydn und geschätzter Kollege von Beethoven. Das zahlreich erschienene und sichtlich vergnügte Publikum dankte den Künstler mit reichem Applaus.

Michel Uhlmann,  
ehem. Dozent der Schola  
Cantorum Basiliensis

## Kirche

## Hebel am Dienstagstreff

Am Dienstagstreff vom 14. Mai, ab 14.30 Uhr in der Oase, werden wir den in Basel geborenen alemannischen Mundartdichter, Johann Peter Hebel, näher kennenlernen. Er schrieb für einfache Leute Gedichte und Geschichten, wurde aber auch von grossen Dichtern geschätzt. Johann Peter Hebel, eine vielseitige und spannende Person, denn er war nicht nur Dichter, sondern auch Pädagoge und Theologe.

Wir freuen uns, alle unsere Gäste zu diesem literarischen Nachmittag begrüßen zu dürfen. Auch ein feiner Zvierli werden wir gerne servieren.

Das Organisationsteam  
vom Dienstagstreff

Anzeige

Bohr Service  
Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach  
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen  
sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

## Cantabile Chor

## Jubi-GV heute Freitag



Der Cantabile Chor feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen.

Foto zVg

Heute Freitag, 10. Mai, findet die jährliche Mitgliederversammlung des Cantabile Chors statt. Man trifft sich im Restaurant Schlossgarten in Pratteln. Genauso wichtig wie die ordentlichen Geschäfte ist das anschliessende gemeinsame Nachtessen und Zusammensein.

Der Cantabile Chor feiert dieses Jahr seinen 25. Geburtstag. Er veranstaltet jeden Monat einen kleinen Anlass und am 9. und 10. November

grosses Jubiläumskonzert. Der Cantabile Chor setzte sich zum Ziel, selten gesungene Werke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen, von der Renaissance bis zur heutigen Zeit, aufzuführen. Neben A-capella-Werken sollten auch Konzerte mit Orchester- und Kammerensemble-Begleitung zur Aufführung gelangen.

Mehr Infos unter [www.cantabile.ch](http://www.cantabile.ch)

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 10. Mai, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Samuel Maag, Chrischonaprediger mit Abendmahl.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger, mit Abendmahl.

**Sa, 11. Mai, 14–17 h:** Kirchgemeindehaus, Himmel und Ärde, Spielnachmittag für Kinder mit biblischen Geschichten, Thema: «Gestatten: Maria Mutter von Jesus. Hat Jesus seiner Mutter Blumen geschenkt?», Anmeldung bis Freitagabend an Marcel Cantoni, 079 353 81 37.

**Di, 14. Mai, 14.30 h:** ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.

**Fr, 17. Mai, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, ref. Kirche.

**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

**Jeden Mi\*:** 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, Für Kinder von 7–12 Jahren, kath. Pfarrsaaal.

**Jeden Fr\*:** 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 12. Mai, 10 h:** ref. Kirche, Konfirmationen, Pfarrer Daniel Baumgartner und Pfarrerin Stefanie Reumer, Kollekte: Kirchl. Jugendarbeit.

**Mi, 15. Mai, 19.45 h:** Lesekreis, Konfssaal neben der ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser.

**Fr, 17. Mai, 14.30 h:** Freitagssbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 11. Mai, 14 h:** Himmel und Ärde, ref. KGH.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

**So, 12. Mai, 10 h:** Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Mo, 13. Mai, 19 h:** Projektchor, Kirche

**Di, 14. Mai, 14.30 h:** ökum. Dienstagstreff, Oase.

**Mi, 15. Mai, 9 h:** Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Jass- und Spielnachmittag, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

**Do, 16. Mai, 9.30 h:** Eucharistiefeier, Kirche.

19 h: Maiandacht, Kirche, hernach Zusammensein.

**Fr, 17. Mai, 9.30 h:** ökum. Gebetsgruppe, Oase.

9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

12 h: Mittagstisch, Romana.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**Sa, 11. Mai, 9 h:** Putzfes (Grill) wildes Buffet.

**So, 12. Mai, 10 h:** Gottesdienst, Predigt: Silas Wenger (REA Israel), Kinder-Treff.

\*ausser während der Schulferien

RingKombi

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

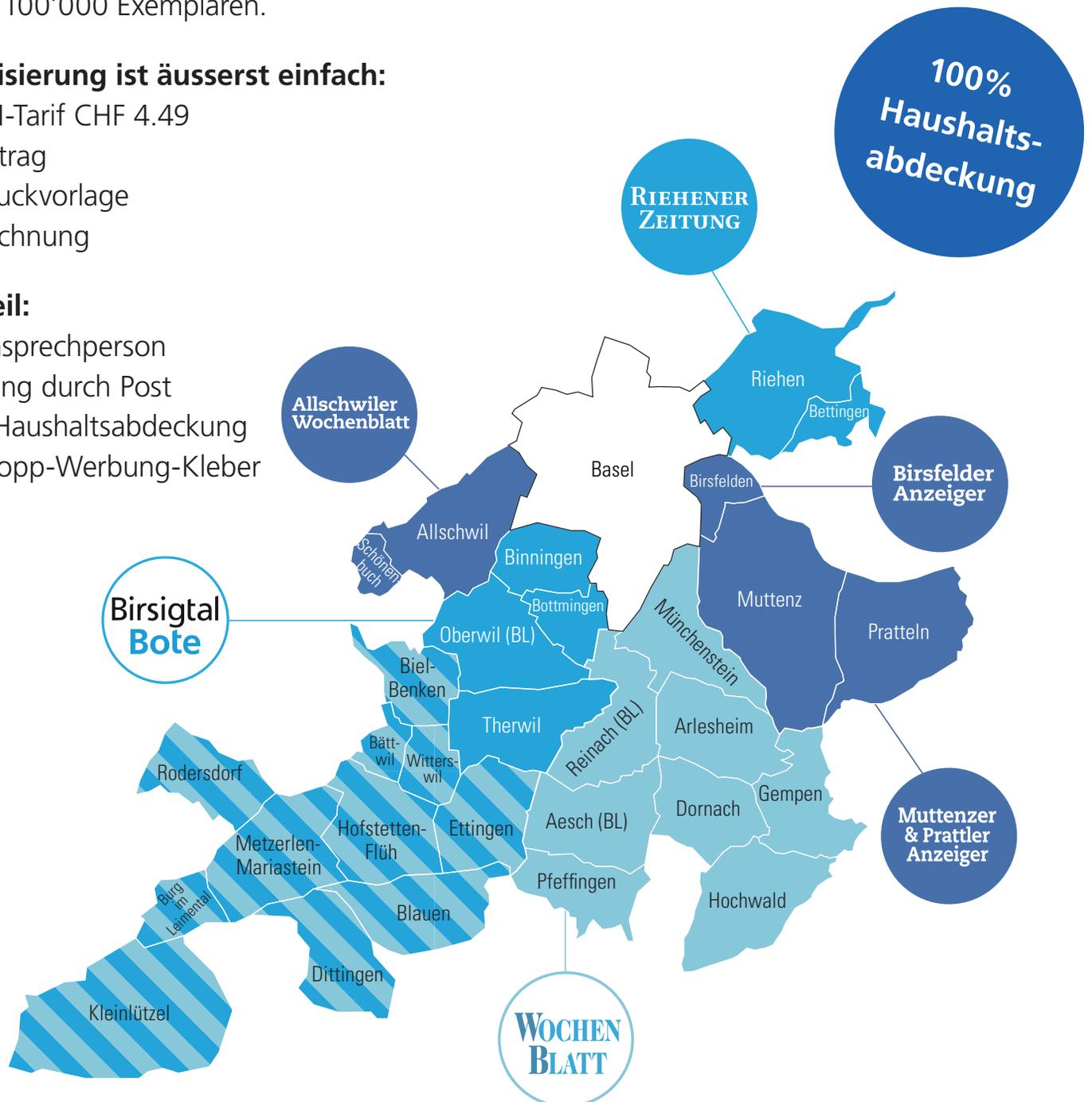
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

## Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

## Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10  
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

Fussball Basler Cup

# Die beste Leistung der Saison wird mit dem Finaleinzug gekrönt

In einem hochstehenden Fight bezwingt der FC Pratteln Ligakonkurrent Reinach mit 4:2 nach Verlängerung.

Von Harry Dill\*

Mit zwei Niederlagen (1:5 und 0:1) in der Meisterschaft hatte der FC Pratteln gegen seinen Halbfinalgegner Reinach jeweils den Kürzeren gezogen. Dem Spruch «Aller guten Dinge sind drei» zufolge hätte sprichwörtlich ein weiterer Sieg Reinachs folgen sollen. Der FCP machte dem jedoch einen Strich durch die Rechnung. In der Sandgrube setzte sich das Team von Yves Kellerhals mit 4:2 durch. Den Heimvorteil werden die Gelbschwarzen auch im Endspiel haben, denn der Basler Cupfinal findet am 15. Juni in der Sandgrube statt.

## Starke Prattler Abwehr

Die favorisierten Reinacher rissen gleich das Spieldiktat an sich und setzten die Gelbschwarzen gehörig unter Druck. Diese Phase mündete in der 17. Minute mit dem verdienten Führungstreffer des Gastclubs, den Ex-Prattler Giuseppe Conserva per Kopf markierte.

Danach kam Pratteln etwas besser ins Spiel, Reinach verschleppte in der Defensive das Tempo, um dann überfallartig mit weiten Dia-



Finale, wir kommen! Die Spieler des FC Pratteln freuen sich über den Einzug ins Endspiel.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

gonalpässen die FCP-Abwehr zu düpieren. Die Vierer-Abwehrkette des Heimteams bot nach dem Verlusttreffer aber eine Topleistung und gewann bis zum Schluss die meisten Zweikämpfe.

## Hohe Laufbereitschaft

Nichts deutete im weiteren Spielverlauf auf den Ausgleich hin. Doch in der 41. Minute flipperte der Ball nach einem Corner durch den Reinacher Strafraum und schliesslich beförderte Haugg den Ball ins Netz, nachdem FCR-Keeper Salem Fahdy einen Schuss Emre Findiks abgewehrt hatte.

In Abschnitt zwei inklusive Verlängerung bot Pratteln seine bisher

besten 75 Minuten der noch laufenden Saison. Hohe Laufbereitschaft, schnelles Umschaltspiel bei Ballgewinn, enorme Zweikampfstärke – und mit mehr Offensivpower wurde jetzt Reinach unter Druck gesetzt. Tore gelangen dem Heimteam trotz einiger Chancen in der regulären Spielzeit keine mehr.

## Zwei Gesperrte

In den folgenden 30 Minuten liessen die Gelbschwarzen nicht locker und wurden in der 92. Minute mit dem Führungstor durch Findik belohnt. Es sollte jedoch noch besser kommen, denn Gabriele Stefanelli gelang nach einem starken Umschaltspiel das wichtige 3:1 (99.).

Die Kellerhals-Elf kontrollierte weiter das Spiel, doch Reinach schaffte nach einem unglücklichen Eigentor Omar Mulabdic nochmals den Anschluss (105.). In der 113. Minute kassierte Fahdy noch eine rote Karte, nachdem er ausserhalb des Sechszehners mit der Hand eine Torchance verhindert hatte. Nun standen sämtliche Zeichen auf Finalqualifikation, Alex Costa besorgte schliesslich mit einem gefühlvollen Heber in der 120. Minute den umjubelten 4:2-Endstand. Einziger Wermutstropfen aus Prattler Sicht: Stefanelli und Idriz Basic werden Gelbschwarz im Endspiel gesperrt fehlen. \* für den FC Pratteln

## Telegramm

### FC Pratteln – FC Reinach 4:2 n.V. (1:1, 1:1, 3:2)

Sandgrube. – 120 Zuschauer. – Tore: 18. Conserva 0:1. 41. Haugg 1:1. 92. Findik 2:1. 99. Stefanelli 3:1. 105. Mulabdic (Eigentor) 3:2. 120. Costa 4:2.

**Pratteln:** Steininger; Costanzo, Haugg (101. Atanasovski), Mulabdic, Minni; Findik (101. Jevremovic), Fontana, Basic, Costa; Osmani, Stefanelli.

**Bemerkungen:** Pratteln ohne De Lillo, Dzeladini, Gün, Spinella (alle verletzt), Graber (abwesend), Barca, Cetin und Conte (alle kein Aufgebot). – Platzverweis: 113. Fahdy (Hands ausserhalb des Strafraums). – Verwarnungen: 64. Friedli, 91. Stefanelli, 94. Haugg, 115. Basic (alle Foul).

Fussball 2. Liga regional

# Den Cup-Schwung mitgenommen

Der FC Pratteln bezwingt zu Hause den FC Birsfelden mit 2:0 (0:0).

Die Prattler Fans waren gespannt, wie sich die Gelbschwarzen nach den kräftezehrenden 120 Cupminuten (siehe Bericht oben) nur drei Tage später im Meisterschaftsalltag gegen Birsfelden präsentieren würden. Sie wurden nicht enttäuscht, denn der FCP nahm den Schwung und das vorhandene Selbstvertrauen mit in diese Partie und zeigte dem Gast, wer in der Sandgrube der «Herr im Hause» ist.

## Den Ball laufen lassen

Pratteln, mit viel Ballbesitz in den ersten 25 Minuten, liess gekonnt den Ball laufen und demonstrierte

in etlichen Spielsituationen seine momentane Selbstsicherheit. Das Herausarbeiten von Torchancen fehlte jedoch in Abschnitt eins gänzlich, dennoch kam Pratteln dem Führungstreffer in der 12. Minute nahe, als Daniel Anatasovski nach Ballgewinn sofort in die Tiefe eingesetzt wurde und alleine auf Goalie Kushtrim Jusaj zustürmen konnte, beim Abschluss aber zu lange zögerte.

Beide Abwehrreihen hatten das Spiel bis zum Halbzeitpfiff im Griff, sodass es zu keinen weiteren Torszenen kam. Birsfelden wirkte über die ganze Spieldauer offensiv erschreckend harmlos und kam in der 47. und 79. Minute zu seinen zwei Torchancen. Einmal rettete Prattelns Goalie Tim Steininger mit einer reaktionsschnellen Spa-

gatabwehr, die andere verschoss Ruben Flores jedoch kläglich.

## Mentale Stärke

Pratteln legte in Halbzeit zwei einen Zacken zu, erhöhte das Tempo und realisierte in der 51. Minute den Führungstreffer. Corner Gabriele Stefanelli, Kopfballabwehr zu Alex Costa, dessen Volleyabnahme aus 18 Metern von einem Birsfelder unhaltbar für Jusaj abgelenkt wurde. In der 60. Minute dann ein Zuckerpass von Idriz Basic in die Schnittstelle der Birsfelder Abwehr zu Stefanelli, der mit seinem 16. Saisonstreffer das hochverdiente 2:0 markierte. Dabei blieb es, denn Boban Jevremovic (62.), Stefanelli (65.) und Basic (89.) vergaben noch weitere hochkarätige Torchancen.

«Der Sieg war wichtig und mehr als verdient. Es war erfreulich, dass wir nach dem Cupspiel noch zulegen konnten und uns unsere derzeit mentale Stärke den Erfolg sichert», erklärte FCP-Trainer Yves Kellerhals. Sein Team gastiert morgen Samstag, 11. Mai, in Wallbach (18.30 Uhr, Buhnacker) und strebt dort das nächste positive Resultat an. Harry Dill für den FC Pratteln

## Telegramm

### FC Pratteln – FC Birsfelden 2:0 (0:0)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 51. Costa 1:0. 60. Stefanelli 2:0.

**Pratteln:** Steininger; Atanasovski, Costanzo, Mulabdic, Minni; Jevremovic (83. Brogly), Fontana, Basic, Costa (79. Drca); Findik (65. Spinella), Stefanelli (87. Lepaja).

## Volleyball

# Tolle Stimmung – auf und neben dem Spielfeld



Blick von der Tribüne: Von oben hatten die Zuschauer beste Sicht auf die Partien.

Fotos zVg TV Pratteln NS



Volle Tische: Das Zusammensein abseits des sportlichen Wettkampfs wurde an der Plausch-Volley-Night grossgeschrieben.

**Auch die diesjährige Plausch-Volley-Night war ein gelungener Anlass, an dem drei Prattler Vereine zusammenkamen.**

**Von Andrea Jenni, Dominique Bachmann und Karin Berger\***

Am vorletzten Freitag trafen sich um die 50 Sportbegeisterte zur Plausch-Volley-Night im Kuspo. Dieser Anlass wurde bereits zum

10. Mal vom TV Pratteln NS organisiert. Sechs Teams, die sich aus Mitgliedern aus den Vereinen BC Pratteln, TV Pratteln NS Hand- und Volleyball und dem TV Pratteln AS zusammensetzten, traten zum Turnier an.

Angefeuert wurden die Mannschaften durch zahlreiche Zuschauer auf der Tribüne. Alle konnten sich im heimeligen Beizli verpflegen, mit gluschtigen Sandwiches und Kuchen sowie diversen Getränken. Auf und neben dem Spielfeld herrschte eine lockere Stimmung und spektaku-

läre Ballwechsel wurden mit zustimmendem Applaus und Freuderufen aus den verschiedenen Fanlagern kommentiert.

Die Spiele wurden durch den langjährig erfahrenen Volley-Night-Speaker Peter Affolter angesagt und die Spielzeiten sekundengenau überprüft. Nur die Lautsprecheranlage liess die Teilnehmenden dieses Jahr im Stich, doch auch dies überbrückte «Affi» souverän und trommelte die Mannschaften kurzerhand selbst unter der Tribüne zusammen.

Als Abschluss gab es neben der Rangverkündigung für alle noch einen Mitternachts-Spaghetti-Teller, serviert von NS-Präsident Martin Miesch. Den Abend liessen die Mannschaften bei geselligem Beisammensein ausklingen.

Es war ein gelungener Anlass mit verschiedenen Prattler Sportvereinen. Beim TV Pratteln NS freut man sich bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr, vielleicht sogar mit ein, zwei Mannschaften mehr.

\*für das OK

## Handball Herren 2. Liga

**Der TV Pratteln NS besiegt den TV Unterstrass mit 36:24 (15:11).**

Am letzten Sonntag bestritt der TV Pratteln NS im Kuspo das zweite Aufstiegsspiel gegen den TV Unterstrass. Beide Teams hatten ihren Auftaktmatch am Wochenende davor und standen deshalb unter Zugzwang.

### Die richtigen Worte

Die Baselbieter erwischten den besseren Start und konnten sich nach knapp zehn Minuten mit 4:1 absetzen. Der TV Unterstrass reagierte mit einem Time-out, welches die Prattler allerdings nicht

aus der Fassung brachte. Nach 23 Minuten stand es 12:6. Erst jetzt erwachte der Gast, konnte vor der Halbzeit nochmals zulegen und verkürzte mit dem Halbzeitpfiff auf 15:11.

Das NS-Trainerduo Mark Kuppelwieser/Tobias Stocker fand in der Pause die richtigen Worte und die fokussierte Leistung der Prattler hielt auch in der zweiten Halbzeit an. Nach knapp 45 Minuten stand es 24:17 und der TV Unterstrass konnte nicht mehr reagieren. Prattelns Keeper Florian Aerni hielt hinten mit einer kompakten Defensive dicht und vorne spielte man geduldig Chancen heraus und nutzte diese auch eiskalt. Das Heimteam setzte sich

fortan Tor um Tor ab und gewann am Ende souverän mit 36:24.

### Starke junge Spieler

Der Schlüssel dieses Erfolgs war sicherlich die hervorragende Teamleistung, unabhängig von Toren und Spielzeit. Besonders erfreulich war allerdings der Auftritt der jungen Spieler, welche allesamt eine starke Performance zeigten.

Dank diesem hohen Sieg steht der TV Pratteln NS nun an zweiter Stelle in der Aufstiegsrunde. Das letzte und entscheidende Spiel dieser langen Saison findet morgen Samstag, 11. Mai, um 14 Uhr gegen den Aufstiegsgruppen-Leader HC Arbon im Kuspo statt. Über eine erneut so tolle und laut-

starke Unterstützung würden sich das Team und das Trainerduo sehr freuen.

Björn Billo,

Spieler TV Pratteln NS

### Telegramm

**TV Pratteln NS – TV Unterstrass 36:24 (15:11)**

Kuspo. – 300 Zuschauer. – SR Hitz, Lämmli. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 10-mal 2 Minuten gegen Unterstrass.

**Pratteln:** Aerni, Rätz, Billo (3), Burgherr (4), Esparza (10), Hauser (6/2), Hofer (3/3), Ischi (2), Kaufmann (1), Oliver (6), Lars Rickenbacher, Marco Rickenbacher, Tokic (1), Trueb.

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Vöglin (verletzt), Fleig, Günes und Metzger (alle abwesend).

Strassenfussball

# Wenn Fairness genauso wichtig ist wie das Resultat

Am von der Mobilien Jugendarbeit Pratteln organisierten Turnier kämpften 15 Teams ums Weiterkommen.

Von Alan Heckel

Der 1. Mai ist seit 2012 ein Fixpunkt im Kalender der Mobilien Jugendarbeit Pratteln (MJA). An diesem Datum geht nämlich das von der MJA organisierte Strassenfussball-Turnier in der Sandgrube über die Bühne. Das ist auch in diesem Jahr nicht anders. Was aber anders ist, ist das Wetter. «Ich glaube, die Sonne hat an diesem Anlass noch nie geschienen», unterhalten sich zwei Väter, die ihrem Nachwuchs beim Kicken zusehen.

## Regio Cup als Ziel

Die Sonne und die warmen Temperaturen sind auch Gabrielle Ziegelmüller nicht entgangen. Die Frau von der MJA, die für die Spielleitung vor Ort verantwortlich ist, bedauert aber, «dass sich das tolle Wetter nicht auf die Teilnehmerzahl ausgewirkt hat. Im Vorjahr waren mehr Kinder und Jugendliche hier.»

90 Spielerinnen und Spieler, verteilt auf 15 Mannschaften, sind aber gekommen, dazu hat die Sonne deutlich mehr Besucher als zuletzt auf den Kunstrasen in der Sandgrube gelockt. Das Ziel der Hobbykicker ist klar: Man will sich für den Regio Cup, der am 21. September in Basel stattfindet, qualifizieren. Pro Kategorie schaffen dies jeweils das beste und das faireste Team.



U21: In der höchsten Alterskategorie wurden die Angriffe besonders zügig vorgetragen

Fotos Alan Heckel

Zu Beginn muss Ziegelmüller die jungen Messis, Neymars und Salahs aber in ihrem Einsatz etwas mässigen. «Viele von ihnen spielen in Vereinen, aber im Strassenfussball kann man nicht so hart zu Werke gehen wie in den Clubs», erklärt sie. In der Tat gibt es doch einige Unterschiede: Die Felder und Tore (bei der U12) sind kleiner, die Anzahl Spieler weniger als im «echten» Fussball. Dazu spielt Fairness eine grosse Rolle, denn gespielt wird ohne Schiedsrichter. Unstimmigkeiten sollen die Jugendlichen untereinander klären, am Ende erhält man vom Gegner und vom Spielleiter Fairnesspunkte, die in die Spielwertung einfließen.

## Teams aus Deutschland

Die Partien laufen allesamt im fairen Rahmen ab, nach Spielende geben alle ihren Gegenspielern die Hand

und leben Fairplay vor. Wenn der Umgangston rauer wird, dann innerhalb der Teams, beispielsweise wenn sich die Einwechselspieler über verpasste Chancen ärgern. «Yo, Bro! Gib ihm Ball, Alte!» und ähnliche Bonmots sind dann zu hören.

Neben heimischem Jugendslang wird aber auch hochdeutsch gesprochen, denn mehrere Teams stammen aus dem nördlichen Nachbarland. Das hat laut Gabrielle Ziegelmüller folgenden Grund: «Ich hatte in der Vergangenheit andere Jugendarbeitende aus der Region angefragt, ob sie ebenfalls Teams an unser Turnier schicken wollen. Während die Jugendlichen der Nachbargemeinden kein Interesse hatten, sah das bei der Hochrhein-Fricktal-Gruppe, zu der auch Bad Säckingen und Rheinfelden gehören, ganz anders aus. Die Ju-



Sind wir weiter? Nach Matchende wurden die anderen Resultate studiert und im Kopf zu einer Tabelle addiert.

gendarbeiter des Hochrhein-Fricktals unterstützen einander zudem gegenseitig an ihren jeweiligen Qualifikationsturnieren.»

Egal ob Prattler, Augster oder Deutsche: Nach den Partien werden die Resultattafeln gestürmt. Alle wollen wissen, ob sie weitergekommen sind oder es noch können. Die Spieler in den U12-, U14- oder U21-Kategorien klatschen sich entsprechend ab, als die Regio-Cup-Qualifikation offiziell wird. Lediglich die beiden U16-Teams wissen schon vorher, dass sie weiter sind, weil sich in ihrer Kategorie keine weiteren Mannschaften gemeldet hatten. «Ohne zu spielen, wollten wir sie aber nicht durchwinken», deshalb sind sie in der U21-Kategorie ausser Konkurrenz angetreten», erklärte Gabrielle Ziegelmüller und zog ein positives Fazit: «Es war ein toller Tag!»



U12: Gemeinsam mit dem Spielleiter bewerten die Teams das Fairplay-Verhalten des Gegners.



U14: Der Fokus der hochmotivierten Nachwuchskicker galt fast ausschliesslich dem Ball.





## ➤ PRATTELN – SALINA RAURICA OST Ein neuer zukunftsweisender Ortsteil mit Vorbildcharakter entsteht.

Die Gemeinde Pratteln, der Kanton Basel-Landschaft und Losinger Marazzi arbeiten seit Herbst 2017 zusammen mit einer Vielzahl weiterer Akteure intensiv an der Zukunft des Gebiets Salina Raurica Ost. Für eine nachhaltige Entwicklung des Gebietes Salina Raurica Ost ist ein städtebaulicher Studienauftrag durchgeführt worden.

Im Gebiet zwischen Schweizerhalle und Augst sollen Wohnraum für rund 2'500 Einwohner und 2'500 Arbeitsplätze entstehen. Es ist das Ziel, ein lebendiges und dynamisches Quartier mit verschiedenen Nutzungen zu schaffen. Vier interdisziplinäre Teams haben im Rahmen des durchgeführten Studienauftrags die zukünftige Nutzungs- und Bebauungsstruktur des Gebietes Salina Raurica Ost erarbeitet.

Wir freuen uns, Sie über diese vier Beiträge zu informieren. Pläne und Modelle werden präsentiert. Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Apéro ein.

### BEGRÜSSUNG

**Stephan Burgunder**, Gemeindepräsident Gemeinde Pratteln

### KURZREFERATE

**Martin Kolb**, Kantonsplaner BL

**Daniel Baumann**, Gesamtprojektleiter Losinger Marazzi

### VORSTELLUNG STUDIENAUFTRAG

**Pascal Ryser**, Projektleiter Losinger Marazzi





## Eröffnung der Badesaison

Am Samstag, 11. Mai 2019, wird im Schwimmbad «in den Sandgruben» offiziell die neue Badesaison eröffnet. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert. Bitte beachten Sie, dass die Parkplätze des Schwimmbads und der Sportplätze gebührenpflichtig sind.

Die Gemeinde Pratteln und das Schwimmbad-Personal wünschen Ihnen eine schöne Badesaison.

## Baugesuch

- Pieno GmbH, Baslerstrasse 60, 4103 Bottmingen, betr. Zweckänderung: alt Büro in neu Take-away, Parz. 395, Güterstrasse 10, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 20. Mai 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

# Präsentationskonzert im Kuspo-Foyer



Herzliche Einladung zum Präsentationskonzert am Donnerstag, 16. Mai 2019, um 18.30 Uhr im Kuspo-Foyer. Herausragende Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Instrumentalklassen von Daniel Abegglen, Jelina Deuter, Stephan Jourdan, Daniela Laubacher, Rolf Meyer, Tabea Schwartz, Birgit Schlegel, Philipp Schmidt, Simone Strohmeier, Stefan Volpp, Dirk Wochner und Shahane Zurabova präsentieren Musikstücke aus verschiedenen Jahrhunderten. Korrepetition: Evi Burkhalter, Shahane Zurabova, Yuliya Zurabova, Elia Marcionetti.

Die jungen Talente der KMS freuen sich auf viele interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen. Eintritt frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.

*KMS Pratteln-Augst-Giebenach*

## Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580ff. ZGB sowie den §§ 112ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln innert der angegebenen Frist schriftlich dem Erbschaftsamt Basel-Landschaft einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

### Höfli, Paul

geboren am 4. Oktober 1918, von Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in Pratteln, Gempenstrasse 53, gestorben am 18. März 2019.

Eingabefrist: 14. Juni 2019.



# Ludothek Pratteln

Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

## 40 Jahre

1979 - 2019

### Wir feiern unser Jubiläum mit Christian Schenker



### Am Samstag, 25. Mai 2019 von 11 - 17 Uhr im Joerinpark Gratiskoncert um 11 Uhr

[www.ludothekpratteln.ch](http://www.ludothekpratteln.ch)

Unterstützt durch:



e Teil vom Dorf  
Bürgergemeinde  
Pratteln

**MIGROS**  
kulturprozent

Gemeinde pratteln



## Der Spieltag 2019 zum 40 Jahre Jubiläum der Ludothek wird eröffnet mit einem Konzert von:



### Christian Schenker

## Programm

- 11.00-12.00 Uhr:** Konzert Christian Schenker (kostenlos)
- 11.00-17.00 Uhr:** Verpflegungsstand
- 12.00-17.00 Uhr:** Verschiedene Spielstationen\*
- 12.00-16.00 Uhr:** Spielen mit der Baselbieter Spiel-Nacht
- 12.00-15.00 Uhr:** Infostand Frühe Kindheit und Primarstufe
- 13.30-16.00 Uhr:** Eselreiten\*
- 14.00-14.30 Uhr:** Tanzvorführung roundabout kids
- 15.00-15.30 Uhr:** Tanzvorführung Demenga Hip Hop

\* Spielpässe können am Spieltag für CHF 10.- gekauft werden

### Weitere Mitwirkende:

Infostand Frühe Kindheit und Primarstufe Pratteln	Robinsonspielplatz
Kita Chäferhuus und Tagesfamilien	roundabout Pratteln kids
Hip Hop mit Brigitte Demenga	Gemeindebibliothek Pratteln
Spielgruppe Rasselbandi	Schweizerisches Rotes Kreuz
Baselbieter Spiel-Nacht	Waldspielgruppe Zwärgemoos

## Kultur Pratteln

## Dingdonggrüezi



Eine spannende und unterhaltsame Stunde mit dem Kindertheater Sgaramusch.

Foto Bruno Bühler

Das Kindertheater Sgaramusch gastiert mit einer Hausbauschau für Menschen ab 5 Jahren in Pratteln. Die Experten Jäggi und Partner berichten vom Hausbau.

Das ist wichtig. Wir wohnen ja alle. Sie haben ein Modellhaus. Darin wohnen Patrizia, Ennio, ein Badezimmer, eine Maus, der Mond, und auf dem Dach spaziert eine Giraffe. Das Haus hat es nicht einfach. Ennio verursacht einen Brand, Patrizia hat einen toten Hasen im Bett, Frau Huber wird vom Helikopter abgeholt ... Nicht einmal die Giraffe kann da die Übersicht behalten.

Zum Glück haben Jäggi und Partner einen Plan dabei. Dingdong. Grüezi.

Diesen Hausbau des Kindertheaters Sgaramusch kann man miterleben am Sonntag, 19. Mai, von 11 bis 12 Uhr in der Alten Dorfturnhalle, Hauptstrasse 15, Pratteln. Der Eintritt kostet Fr. 10.–, die Kasse ist ab 10.30 Uhr und der Saal ab 10.45 Uhr geöffnet.

Lotti Fretz,

Präsidentin Kultur Pratteln

#### Kindertheater Sgaramusch

«Dingdonggrüezi», Sonntag, 19. Mai, 11 Uhr bis 12 Uhr, Alte Dorfturnhalle [sgaramusch.ch](http://sgaramusch.ch) und [kulturpratteln.ch](http://kulturpratteln.ch)

## VVP

## Waldrastplatz ist startklar



Freude an der Sache und Dienst für die Allgemeinheit: Putzaktion des Verschönerungsvereins Pratteln am Waldrastplatz.

Fotos zVg

Am Samstag, 4. Mai, wurde unter der Leitung des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP) der Putztag am Waldrastplatz durchgeführt. Trotz des ungemütlichen Wetters fand sich so mancher Helfer zur Unterstützung ein und auch drei Kinder halfen tatkräftig mit. Herzlichen Dank an alle Helfer insbesondere an Severine, Cédric und Neila.

Nun ist das Holz wieder gespalten und versorgt, die Hütte ausgewischt und die Tische geputzt, der Platz vom Unkraut und Abfall befreit, die Grills gesäubert und die



Schirme kontrolliert. Während dieser Aktionen wurde in der Hütte angefeuert, damit sich die Helfer abschliessend mit einer Wurst stärken konnten. Auch für einen kleinen Umtrunk blieb zwischen den einzelnen Regengüssen Zeit. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, so war es doch ein gelungener Anlass.

Vielen Dank an alle.

Ulrike Trüssel,

Vorstandsmitglied VVP

Weitere Infos zum VVP unter [vv-pratteln.ch](http://vv-pratteln.ch).

## Was ist in Pratteln los?

## Mai

## Fr 10. Tanzabend.

Livemusik von H. Berger, R. Siegrist, L. Aebi, 19 Uhr, Bar und Café zur Galerie, Gallenweg 19, mehr Infos unter [www.zurgalerie.ch](http://www.zurgalerie.ch).

## Kunstaussstellung.

Kultur Pratteln, Monika Hüssler (Skulpturen) und Gitta von Felten (Bilder), Vernissage um 19.30 Uhr im Schloss Pratteln. Die Ausstellung dauert bis am 2. Juni.

## Sa 11. Muttertagskonzert.

Kreismusikschule Pratteln-Augst-Giebenach, Jugendmusik, Musikgesellschaft Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Eintritt: Kollekte. Programm: [www.mgpratteln.ch](http://www.mgpratteln.ch).

## So 12. Muttertags-Brunch.

Brunch mit Evergreens gespielt von Daniel Wittlin am Flügel, Platzzahl beschränkt, 10 Uhr, Bar und Café zur Galerie; Gallenweg 19, mehr unter [www.zurgalerie.ch](http://www.zurgalerie.ch).

## Wanderung.

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Liestal-Lupsingen-Büren.

Anmeldung bis 5. Mai, I. Hasler Tel 061 811 11 01.

## Mo 13. Info-Abend

**Rudolf-Steiner-Schule.** Informationsanlass der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels zum Schulankebot von der 1. bis 9. Klasse. Um 20 Uhr auf dem Schloss Mayenfels, Hof Mayenfels 15, Pratteln. [www.mayenfels.ch](http://www.mayenfels.ch).

## Do 16. Wanderung.

Von Liestal nach Nuglar und zurück. Anmeldung bis 14. Mai. Telefon 061 821 14 60 oder 079 501 61 37. Mail [fjbuetikofer@teleport.ch](mailto:fjbuetikofer@teleport.ch). Mehr Infos unter Seniorenwandergruppe Pratteln. [www.ps-wandern.ch](http://www.ps-wandern.ch).

## Fr 17. 100 Jahre

**Rudolf-Steiner-Schulen.** Wir feiern! Ein grosses Projekt der Schulgemeinschaft zum Thema «Mensch» mit Musik, Gesang, Eurythmie, Texten und einer Ausstellung! Um 19.30 Uhr. Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15, Pratteln. Mehr Infos: [www.mayenfels.ch](http://www.mayenfels.ch).

## Sa 18. 100 Jahre

## Rudolf-Steiner-Schulen.

Wir feiern! Ein grosses Projekt der Schulgemeinschaft zum Thema «Mensch» mit Musik, Gesang, Eurythmie, Texten und einer Ausstellung! Um 17 Uhr. Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15, Pratteln. [www.mayenfels.ch](http://www.mayenfels.ch).

## Flohmi.

Auflösung eines Haushalts. Möbel aus den 1950ern, Bücher, Bettgestelle, Krimskrams und mehr. Zweiengasse 5, von 11 bis 16 Uhr.

## Jubiläumsfest.

40 Jahre Spielgruppen Schmitti. 11 bis 16 Uhr, vor der Spielgruppe Schmitti, Schmittiplatz. Attraktionen und Beizli. Infos: [www.schmitti-romana.ch](http://www.schmitti-romana.ch).

## Kubb-Turnier.

Grünflächen-Kubb-Turnier auf der Jugendhauswiese. Beginn 9.30 Uhr, Ende ca. 12 Uhr. Verschiebedatum: 25. Mai. [www.unabhaengigep Pratteln.ch](http://www.unabhaengigep Pratteln.ch).

## So 19. Kindertheater.

Kultur Pratteln. Das Kindertheater Sgaramusch spielt «Dingdonggrüezi». 11 bis 12 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

## Mo 20. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

## Fr 24. Grillabend auf der Terrasse.

Ab 18 Uhr, Bar und Café zur Galerie, Gallenweg 19, mehr Infos unter [www.zurgalerie.ch](http://www.zurgalerie.ch).

## Sa 25. Ysebähnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

## Und ausserdem ...

## Di 14. Lesung.

Martin Schott liest aus der Gralsbotschaft. 19.30 Uhr, Kostenbeitrag 10 Franken, ermässigt 7 Franken. Hotel Euler, Salon Rouge, Centralbahnplatz 14, Basel (beim Bahnhof SBB).

## Do 23. Gesprächsabend.

Zum Werk «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abd-ru-shin. 19.30 Uhr, Eintritt frei, Gralskreis Basel, Gatterweg 47, Riehen bei Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

Nachrichten

**Haltestelle «Zum Park» wird erneuert**

MA&PA. Vom 13. Mai bis 30. Juni erneuert die Baselland Transport AG (BLT) die Tramhaltestelle «Zum Park» sowie in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muttenz den angrenzenden Gemeindeplatz «Zum Park». Zugleich wird der Bahnsteigerhöht für einen barrierefreien Ein- und Ausstieg. Gleichzeitig werden alte Schienen und Schwellen ersetzt. Während der Bauarbeiten wird eine provisorische Ersatzhaltestelle nahe der Tankstelle Socar errichtet. Die Bauarbeiten werden vorwiegend am Tag ausgeführt. Dennoch sind einzelne Nacharbeiten notwendig, um sowohl den Trambetrieb tagsüber aufrechterhalten als auch die Sicherheit für das Baupersonal gewährleisten zu können. Während der Bauarbeiten ist lokal mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

**Muttenzer & Prattler Anzeiger**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage  
 10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 931 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch  
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)  
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

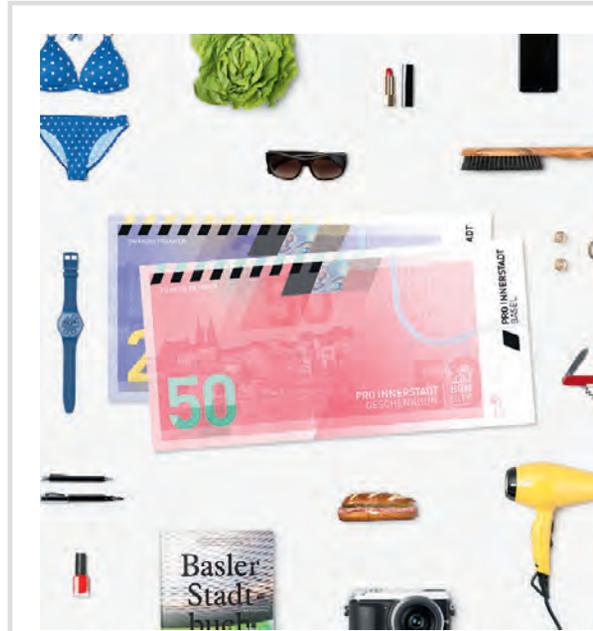
Anzeigenverkauf  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**

proinnerstadtbasel.ch



Hafenstadt am Pers. Golf	Europ. Fussballverband (Abk.)	alternative Energiequelle	englische Prinzessin	Ort östl. Pfäffikon ZH	Feuerspeien der Berg	Auswurf-taste (engl.)	Nahrungsmittelabsud	offenes Auto (Kurz-wort)	eh. Bez. der Lichtempfindlichkeit	Sitz-möbel	italienisch: sechs	Ankündigung im Zug, Bahnhof
→				Gewässerrand			ital.: Kasse					
ein Ganzes (Math.)					Gewässer im jüngsten Kanton/Mz.	2						
Zeichensatz (EDV, Druckw.)				dt.-schweiz. Maler (Paul) †			Grundlage					
					Kantons-hauptstadt			10	binden-der Auftrag		Öl-pflanze	
Druckgrundfarbe	ein-stellige Zahl		italienisch: Sonne	Musik-zeichen Trübel, Wirbel			Burg-rüne bei Wattwil (SG)					
												5
Schriftstelle, Absatz	hehr, erlauch		nett, zärtlich					Schweizer Mundart-Rock-sänger	altröm. Glücks-göttin		Tat-sachen-mensch	
Lichtfülle				9			hinterer Teil des Fusses	Notebook				
					Kraft-wagen-führer	Welle im Stadion (span., 2 Wörter)	lichte Glut					Hauptstadt Japans
Arbeitsniederlegung	Keim-träger		Abtei in Ober-bayern erschöpft				Schweizer Schrift-steller (Renato P.) †		6			
Gesellschaftstanz im 2/4-Takt			4		Kopf					Senkblei		
arab. mantelartiger Umhang				Spiel-karten-farbe			altröm. Unter-kleid			8		
Nachtgottesdienst	1				britischer Popstar (Sir ... John)						persönl. Fürwort, 3. Person Singular	
deutsche Vorsilbe				Papa-geien-name		3	Geist-licher					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 4. Juni die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

www.kanzli.ch  
 s1615-26